

VERGABEUNTERLAGEN

Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048

MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung (Korrektur)

AUFTRAGGEBER

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8, 80538 München, Deutschland

07.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare	3
124_Eigenerklärung.pdf	3
444 Referenzbescheinigung	6
LkSG Eigenerklärung	9
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	10
212_Teilnahmebedingungen.pdf	14
213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf	16
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf	19
Weitere_Besondere_Vertragsbedingungen_VOB_MPG_Stand_Januar_2025	21
216_Verzeichnis_der_vorzulegenden_Unterlagen.pdf	33
Untitled	34
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	35
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme	37
223_Aufgliederung_Einheitspreise	39
233_Verzeichnis_Nachunternehmerleistungen	40
234_Erklärung_Bietergemeinschaft	41
236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen	42
241_Abfall	43
421_Vertragserfüllungsbuergschaft	44
422_Maengelanspruechebuergschaft	45
eVa_Handbuch_Bieterfirmen	46
Anleitung LV-Bearbeitung eVergabe HH	75
Deutsche eVergabe_Anleitung Angebotsabgabe	76
Foliennummer 1	76
Foliennummer 2	77
Foliennummer 3	78
Produkte/Leistungen	79
Eignungskriterien	120
Leistungskriterien	121
Anlagen	122

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048
Maßnahme	MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten
Auftragsbeschreibung	Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen: Druckentlastungsklappen 2 St Stahlbelchtüren 1- 2 flügelig 15 St Stahlunterkostruktion in Lichtschächten mit Gitterrost 35 m2 Riffelblech 27 m2 Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Bitte beachten Sie dazu auch Ziffer 10.4 ff der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (WBVB) der MPG. Ausführungsfristen: Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderungen werden Ihnen für den Abschnitt 1 bis spätestens ca. September 2026 und für Abschnitt 2 bis spätestens ca. September 2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 60 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist. (5 Arbeitstagen/ Woche)

VERFAHREN

Auftraggeber	Max-Planck-Gesellschaft Abt.III
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	D-82152 MPI für Biochemie in Martinsried, Am Klopferspitz 18, 82152 Martinsried
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45262670-8</td><td>Metallbauarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45262670-8	Metallbauarbeiten
Code	Bezeichnung				
45262670-8	Metallbauarbeiten				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-e-vergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Sonstige
-------------	----------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	31.07.2026 10:00:00
Frist Bieterfragen	21.07.2026 23:59
Eröffnungstermin	31.07.2026 10:00:00
Bindefrist	11.09.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn
Ende
Anmerkungen

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 21.07.2026 23:59 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://portal.deutsche-e-vergabe.de>
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Freihändige Vergabe

Offenes Verfahren
 Nichtoffenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren
 Wettbewerblicher Dialog

☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Baumaßnahme

MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:

Leistung

MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

- ☐ Bewerber*)
☐ Bieter)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
☐ Nachunternehmer)
☐ anderes Unternehmen)

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

6

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Die nachfolgende Erklärung dient der Umsetzung des ab 01.01.2023 geltenden Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz; kurz: LkSG) und damit dem Nachweis der Eignung.

Diese Anlage ist deshalb von jedem Bieter, Mitglied einer BG oder Unternehmen, dessen Eignung herangezogen wird, auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag oder Angebot einzureichen. Die Eigenerklärung gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Wir erklären, dass unser Unternehmen

☐

- a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **unterhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000 , 2024 ≥ 1.000) oder
- b. mangels Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung gemäß § 13d HGB im Inland

die Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **nicht** zu beachten hat oder

☐

- a. aufgrund einer Mitarbeiterzahl (innerhalb und außerhalb von Deutschland), die **oberhalb** der einschlägigen gesetzlichen Schwellenwerte liegt (2023: ≥ 3.000 , 2024 ≥ 1.000) die geltenden Bestimmungen des Gesetzes über unternehmerische Pflichten in Lieferketten **beachtet und umgesetzt** und
- b. gegen unser Unternehmen in den vergangenen 3 Jahren **kein Verstoß** gegen § 24 Abs. 1 LkSG rechtskräftig festgestellt und mit einer Geldbuße nach Maßgabe des § 22 Abs. 2 LkSG belegt wurde;

Vergabestelle

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Hofgartenstraße 8

80538 München

Deutschland

Datum der Versendung **07.07.2026**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.07.2026 Uhrzeit 10:00:00

Eröffnungstermin

Datum 31.07.2026 Uhrzeit 10:00:00

Ort Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der
 Wissenschaften e.V.
 Hofgartenstraße 8
 80539 München

Raum

Bindefrist endet am 11.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:

Vergabenummer Leistung

Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048 MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anleitungen zur eVergabe (Handbuch, LV-Bearbeitung)
☐ _____

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ VHB 421 Vertragserfüllungsbürgschaft
☒ VHB 422 Mängelansprüchebürgschaft
☒ Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG
☒ Informationen zur Datenverarbeitung siehe <https://www.mpg.de/datenschutzinformation>

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) _____
- ☐ _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ für Nachunternehmer:PQ-Nummer od. Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise
- ☒ VHB 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 ☒ Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
 Bauabteilung
 Hofgartenstraße 8
 80539 München

zu vergeben.

☐ Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Bieterkommunikation _____

Straße _____

PLZ/Ort 80539 München

Fax _____

E-Mail bieterfragen@gv.mpg.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Eigenerklärung-Betriebshaftpflichtversicherung (s. Weitere Besondere Vertragsbedingungen - _____
- ☒ - Anlage 1) (Bitte noch KEINE Police einreichen) _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation
☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen)

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐ _____

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle: NUR ELEKTRONISCHE ANGEBOTE ZUGELASSEN !

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:
Vergabenummer: Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	Leistung: MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10

Mit elektronischer Abgabe eines Angebotes bestätigt der Bieter die Vergabeunterlagen - einschließlich etwaiger Anlagen/Pläne - vollständig erhalten und seiner Angebotsabgabe zugrunde gelegt zu haben. Im VHB-Formblatt 213 ist unter Punkt 2 stets die Bruttoangebotsendsumme ohne Nachlass anzugeben. Gewährte Preisnachlässe ohne Bedingungen sind ausschließlich im Angebotsassistenten der eVergabe in dem dafür vorgesehenen Feld einzutragen. Etwaige Eintragungsmöglichkeiten in der GAEB-Datei sind nicht zu nutzen und werden nicht gewertet. Die Gaeb Datei ist unter "Produkte/ Leistungen" hochzuladen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Hofgartenstraße 8
80538 München
Deutschland

Ort: Datum: Tel.: Fax: e-mail: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.: Registergericht: BlmA-Nummer:	
---	--

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:

Vergabenummer	Leistung
Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- [illegible]

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|--------------|---|
| ☐ | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ | 221 oder 222 | Angaben zur Preisermittlung |
| ☐ | | |
| ☐ | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer

Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048

Baumaßnahme

MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:

Leistung

MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am
☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum siehe unten §1.2 zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am
☒ innerhalb von 60 Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ☒ Ausführungsbeginn: Die Aufforderungen werden Ihnen für den Abschnitt 1 bis spätestens ca. September 2026 und für Abschnitt 2 bis spätestens ca. September 2027 zugehen.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen der MPG (WBVB) in Vergabeunterlagen.

10. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1. Steuerabzug

Der Auftragnehmer (AN) verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber (AG) unverzüglich mitzuteilen.

10.2. Öffentliche Mittel

Das Bauvorhaben wird mit öffentlichen Mitteln finanziert. Es unterliegt allen einschlägigen öffentlichen Bestimmungen, insbesondere dem Haushalts- und Prüfrecht.

10.3. Bevollmächtigte Vertretung sowie Mitwirkungshandlungen des AG

10.3.1. Das Bauvorhaben wird auf Seiten des AG vollumfänglich durch einen fachkundigen Vertreter betreut. Dies ist bei von der Generalverwaltung betreuten Baumaßnahmen ein sog. Baubevollmächtigter oder Projektleiter (BBV oder PL) und bei dezentralen Maßnahmen ein Vertreter des Instituts. Diese Vertreter des AG sind bevollmächtigt, den AG in allen rechtlich zulässigen Angelegenheiten zu vertreten und dabei in dessen Namen und auf dessen Rechnung Willenserklärungen abzugeben und Geschäfte abzuschließen. Der Vertreter des AG ist bei der Durchführung des Bauvorhabens insbesondere berechtigt, Leistungen anzuordnen, Leistungsmängel anzuzeigen, Fristen zu setzen, die Abnahme zu erklären, Untervollmachten zu erteilen und Leistungen zu kündigen.

Eine erneute Vorlage einer solchen Bevollmächtigung ist bei der Vertretung des AG jeweils nicht mehr erforderlich.

Der Name des Vertreters des AG wird dem AN im Rahmen der Beauftragung rechtzeitig mitgeteilt. Sollte der Vertreter auf Seiten des AG wechseln, wird der AG dem AN den Namen des neuen Vertreters unverzüglich mitteilen. Der neue Vertreter des AG ist in gleicher Weise nach den vorgenannten Maßgaben bevollmächtigt, für den AG aufzutreten.

10.3.2. Sicht- und Freigabevermerke des AG oder dessen Beauftragten auf Plänen und Unterlagen des AN entbinden den AN nicht von seiner eigenen Verantwortung und Mängelhaftung und stellen für sich genommen weder eine Abnahme oder ein Anerkenntnis dar, noch die Anordnung etwaiger Nachträge im Sinne von geänderten oder zusätzlichen Leistungen (§ 1 Abs. 3 oder 4 VOB/B).

10.4. Behinderung des AN aufgrund äußerer Ereignisse

10.4.1. Behinderungen:

10.4.1.1. Glaubt der AN bei der ordnungsgemäßen Ausführung seiner Leistungen behindert zu sein, so hat er dies dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen (§ 6 Abs. 1 S. 1 VOB/B). Dies gilt auch bei von außen kommenden Ereignissen (COVID-19-Pandemie, Globale (Kriegs-)Ereignisse mit Auswirkungen insbesondere auf Lieferströme und Materialkosten etc., im Folgenden: „Äußere Ereignisse“) als auch bei Verzögerungen von Vorgewerken. Der AN hat im Falle der Behinderung anhand konkreter, einzelfallbezogener Darstellungen und Nachweise des Bauablaufs darzulegen, inwiefern die vorliegenden Umstände ihn in der Leistungserbringung behindern.

10.4.1.2. Der AN wird von sich aus Abhilfemaßnahmen ermitteln und umsetzen und hierzu erforderlichenfalls die Zustimmung des AG einholen, insbesondere wenn diese Abhilfemaßnahmen zu Leistungsänderungen oder zusätzlichen Leistungen führen können.

10.4.1.3. Der AN hat im Falle von Behinderungen alles zu tun, was ihm billigerweise zugemutet werden kann, um die Weiterführung der Arbeiten zu ermöglichen und damit die Auswirkungen von Verzögerungen und Behinderungen möglichst gering zu halten. Insbesondere bei Lieferengpässen hat der AN rechtzeitig Ersatzbeschaffungen zu veranlassen und bei Kapazitätsengpässen im möglichen Umfang frühzeitig intern oder extern Ersatzpersonal zu beschaffen.

10.4.2. Auswirkungen auf das Vertragsverhältnis:

Grundsätzlich halten die Parteien an der (werk-)vertraglichen Risikoverteilung des Einheitspreisvertrages fest. Die Preisgefahr liegt daher im Risikobereich des AN. Demnach werden die Kalkulationsgrundlagen des AN regelmäßig nicht zur vertraglichen Geschäftsgrundlage und es liegt unabhängig von etwaigen Behinderungen im Verantwortungsbereich des AN, frühzeitig etwaige Maßnahmen zur Absicherung der Vertragspreise zu treffen (z.B. umgehender Einkauf nach Vertragsschluss, Risikoaufschläge, Rohstoffpreisversicherungen etc.). Unterlässt er eine solche Absicherung und realisiert sich sein Risiko durch Schwankungen der Einkaufspreise, liegt die weitere Kostentragung ungeachtet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche – soweit abdingbar - grundsätzlich allein in seinem Verantwortungsbereich.

10.5. Exportkontrolle / Außenwirtschaftsrecht

10.5.1. Der AN verpflichtet sich, für alle zu erbringenden Leistungen die jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Außenwirtschaftsrechts einzuhalten.

10.5.2. Der AN verpflichtet sich, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung der anwendbaren Antiterrorismusklauseln sowie aller anwendbaren nationalen und internationalen Embargovorschriften zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass seine/ihre Mitarbeiter*innen oder Geschäftsführer*innen, Subunternehmer*innen und sonstigen Geschäftspartner*innen keine Firmen, Organisationen oder Personen sind, die den bestehenden Sanktionen unterliegen. Sollte sich ein Verstoß des AN gegen Sanktionen ergeben, steht dem AG ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

10.5.3. Sollten handelspolitische oder andere tatsächliche bzw. rechtliche Entwicklungen darauf hindeuten, dass dieses Auftragsverhältnis oder bestimmte nach diesem Auftragsverhältnis geschuldete Leistungen einer staatlichen Genehmigung bedürfen oder einem Verbot unterliegen oder unterliegen werden, so unterrichtet die betroffene Vertragspartei unverzüglich die jeweils andere Vertragspartei.

10.5.4. Verweigern die staatlichen Behörden dem AN die für die Durchführung dieses Auftragsverhältnisses erforderlichen Einfuhr- oder Ausfuhrlizenzen oder widerrufen sie diese oder unterliegen die Leistungen einem Verbot, so werden die Parteien verpflichtet, eine einvernehmliche Vertragsänderung anzustreben.

10.5.5. Der AN hat dem AG so früh wie möglich alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die der AG zur Einhaltung der jeweils anwendbaren Vorschriften des nationalen und internationalen Exportkontrollrechts benötigt und im Falle von Änderungen zu aktualisieren.

10.5.6. Verstößt der AN gegen geltende Anforderungen des nationalen und/oder internationalen Exportkontrollrechts, einschließlich der Einholung etwaig erforderlicher Genehmigungen oder gegen die Informationspflicht aus 10.5.5., verpflichtet sich der AN, den AG von allen daraus resultierenden Aufwendungen, Schäden und Ansprüchen freizustellen, es sei denn, der AN hat den Verstoß nicht zu vertreten. Eine Umkehr der Beweislast ist hiermit nicht verbunden.

10.6 Übergabe von Ausführungszeichnungen und Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

10.6.1. Die Ausführungszeichnungen werden dem AN kostenfrei 1 x in Papierausfertigung sowie 1 x auf elektronischem Datenträger übergeben, soweit in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis nichts Abweichendes geregelt wird.

10.6.2. Leistungen des AN: Zeichnungen, Berechnungen oder andere Unterlagen, die der AN nach dem Vertrag, den Technischen Vertragsbedingungen oder als Nebenleistung nach VOB/C zu beschaffen oder zu erstellen hat, sind in deutscher Sprache auf Grundlage der Vorgaben des AG nach den Ausschreibungsunterlagen anzufertigen. Die Unterlagen haben alle Angaben zu enthalten, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit den Vorgaben des AG und den Ausschreibungsunterlagen erforderlich sind.

- 10.6.3.** Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, insbesondere Werkstatt- und Montagepläne sind dem AG rechtzeitig bzw. nach einem etwaig hierfür vereinbarten Terminplan in zweifacher Ausfertigung im Originalmaßstab zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Sie werden in einfacher Fertigung als Korrektorexemplar bzw. mit Freigabe und Genehmigungsvermerk an den AN zurückgegeben.

Die vom AN geschuldeten Planungsleistungen sind nach dem aktuellen CAFM-Pflichtenheft des AG (MPG) zu erstellen. Das CAFM-Pflichtenheft und die benötigten Anlagen sind unter www.mpg.de/cafm abrufbar.

- 10.6.4.** Der AN hat Unterlagen des AG unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

- 10.6.5.** Alle in den Ausführungszeichnungen angegebenen Maße müssen, soweit sie Leistungen des AN betreffen, vom AN geprüft bzw. am Bau überprüft oder genommen werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist nach Planmaßen unter Berücksichtigung der DIN 18202 zu fertigen. Anschlüsse sind grundsätzlich nach Aufmaß zu fertigen.

10.7. Bauablaufplan

Der AN hat einen nach Geschossen, Bauabschnitten und Arbeitsabschnitten getrennten, detaillierten Bauablaufplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und auftraggeberseitig überwacht werden kann. Der Bauablaufplan ist dem AG 15 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, jeweils in zweifacher Fertigung zu übergeben. Hiervon ist jeweils eine Ausfertigung direkt der Bauüberwachung zu übergeben.

Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen.

Die Festlegungen des AG, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder von im Bauablaufplan bestimmten Vorgangsfristen und Einzelterminen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich vom AN zu überarbeiten.

Der Bauablaufplan ist vom AN zudem stets auf der Baustelle vorzuhalten.

Die Erstellung und Fortschreibung des Bauablaufplans wird nicht gesondert vergütet und ist in die vertraglichen Einheitspreise einzurechnen.

10.8. Zahlungsplan

Für den Fall einer Ausführungszeit von mehr als 8 Monaten und/oder einem Auftragswert von höher als 500.000,00 € (netto) ist der AN verpflichtet, mit Vorlage des Bauablaufplans, spätestens jedoch vier Wochen nach Beauftragung, einen wochengenauen Zahlungsplan an den AG zu übermitteln, aus dem hervorgeht, in welchen angemessenen Zeitabständen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 VOB/B er voraussichtlich eine Abschlagsrechnung in welcher Höhe stellen wird. Der Zahlungsplan ist (z.B. im Falle von Änderungen im Bauablauf) vom AN selbständig fortzuschreiben und vom AG zu bestätigen. Der jeweils aktuelle Zahlungsplan des AN wird mit Bestätigung durch den AG mindestens in Textform Vertragsbestandteil.

- ☐ Der AN hat einen Zahlungsplan nach den oben genannten Maßgaben zu erstellen, auch wenn die vorstehenden Voraussetzungen in Hinblick auf Auftragssumme bzw. Auftragsdauer vorliegend nicht erreicht werden.

10.9 Bauwasser, Baustrom

- ☐ Für die Zurverfügungstellung von Baustrom und Bauwasser bzw. für die Bereitstellung und den Verbrauch von Versorgungsmedien durch den AG werden dem AN bei dessen Inanspruchnahme von Baustrom und Bauwasser % der Nettoabrechnungssumme pauschal berechnet. Dem AN verbleibt die Möglichkeit zur Abrechnung nach tatsächlich entstandenem Aufwand. Die hierfür notwendigen Mess- und

Zähleinrichtungen hat der AN zu stellen und diese wie den Verbrauch zu dokumentieren.

- ☒ Strom und Wasser stellt der AG nur innerhalb der Baustelle zu betrieblichen Zwecken kostenlos zur Verfügung, sofern in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes geregelt ist.

Für den Betrieb der Baustelle können Strom- und Wasseranschlüsse in den üblichen Dimensionen (3/4" Wasseranschluss, 230 V/16 A Wechselstrom) zur Verfügung gestellt werden. Größer dimensionierte Anschlüsse sind – soweit erforderlich – durch den AN bei den zuständigen Versorgungsträgern zu beantragen und auf Kosten des AN herzustellen. Sofern im Leistungsverzeichnis nichts Gegenteiliges bestimmt ist oder hierfür eigene Leistungspositionen vorgesehen sind, sind die Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Heranführung von der Hauptentnahmestelle an die Verbrauchsstelle ist Sache des AN und ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Einrichtung und Vorhaltung dieser Entnahmestelle von Strom und Wasser ist auch Bestandteil der Leistung des AN.

Strom und Wasser sind sparsam und nur für die Erbringung der vertraglich vom AN geschuldeten Leistungen zu verwenden. Die Verwendung für die Beheizung von nicht vertraglich vereinbarten Baucontainern, etc. sowie der Einsatz von elektrischen Geräten zur Beheizung von Anlagen der eigenen Baustelleneinrichtung ist untersagt.

Schmutzwasser ist vom AN eigenverantwortlich in Absprache mit den zuständigen Behörden ordnungsgemäß zu entsorgen. Die entsprechenden Kosten sind einzukalkulieren und von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten.

10.10. Baubesprechungen und vom AN eingesetzte Leitungspersonen

10.10.1 Bei Bauverträgen mit einer Nettoauftragssumme von mehr als 10.000 € netto gilt:

Der AN hat einen fachlich geeigneten Ansprechpartner als seinen Vertreter zu bestellen, der auf der Baustelle anwesend und bevollmächtigt ist, alle zur Vertragsabwicklung erforderlichen Auskünfte zu erteilen, Anweisungen des AG entgegenzunehmen und erforderlichenfalls sofort ausführen zu lassen. Dieser bevollmächtigte Vertreter hat auch an den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, teilzunehmen. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Für alle Bauverträge gilt:

Auf der Baustelle muss stets ein verantwortlicher Ansprechpartner des AN anwesend sein, welcher der deutschen Sprache mächtig ist.

Der Sicherheitsverantwortliche des AN auf der Baustelle ist unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu benennen.

10.10.2. Die Benennung des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters des AN hat unverzüglich nach Auftragserteilung, spätestens aber zwei Wochen vor Ausführungsbeginn schriftlich zu erfolgen.

Fachbauleiter /verantwortliche Bauleiter dürfen nur aus wichtigem Grund in Absprache mit dem AG oder der der Bauüberwachung ausgetauscht werden. Der Wechsel des Fachbauleiters / verantwortlichen Bauleiters ist rechtzeitig vorher mit aussagekräftiger Begründung anzukündigen.

10.11. Baustelleneinrichtung und -betrieb

10.11.1. Das Personal des AN darf sich auf dem Gelände des AG nur im Baustellenbereich aufhalten. Der Zutritt zu etwaigen anderen Gebäudebereichen auf dem Gelände des AG ist untersagt.

10.11.2. Bei Verwendung oder Einbau von Gefahrstoffen sind der Bauüberwachung des AG und, soweit vorhanden, dem Koordinator nach § 3 BaustellV („SiGeKo“) vor Einbau die EN-Sicherheitsdatenblätter vorzulegen. Diese Unterlagen sind dem AG zusätzlich im Rahmen der Dokumentation einzureichen.

- 10.11.3.** Der AN ist verpflichtet, in ausreichenden Abständen (im Regelfall wöchentlich), die von ihm betriebenen bzw. vorgehaltenen Einrichtungen wie Beleuchtung, Treppen, Gerüste, Absperrungen usw. zu kontrollieren und bei Bedarf zu reparieren und die Ergebnisse in den Bautagesberichten zu vermerken. Die Kosten hierfür sind von den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten. Gesetzliche Ansprüche des AN wegen einer Beschädigung seines Eigentums bleiben unberührt.

10.12. Bauen im Bestand

Für den Fall, dass der AN mit Leistungen im Bestandsbau beauftragt ist, ist der AN verpflichtet, größtmögliche Sorgfalt über das gewöhnliche Maß hinaus zum Schutz der Einrichtung des AG walten zu lassen. Der AN ist sich bewusst, dass der AG als wissenschaftliche Forschungseinrichtung über besonders hochwertige, sensible und kostspielige Geräte von erheblichem finanziellen und wissenschaftlichen Wert verfügt. Der Schutz der Einrichtung des AG ist eine wesentliche Vertragspflicht des AN. Der AN stellt den Schutz u.a. auch dadurch sicher, dass er seine Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen auf die vorbenannten Umstände hinweist und sensibilisiert.

Bei wiederholten Verstößen, wiederholtem fahrlässigen Umgang mit der Einrichtung des AG oder bereits erfolgten Beschädigungen ist der AG nach vorheriger Mahnung mindestens in Textform berechtigt, den Austausch des betreffenden Mitarbeiters zu fordern, soweit ihm der weitere Aufenthalt des Mitarbeiters im Bestandsbau nicht mehr zumutbar ist.

10.13 Lagerung von Baumaterial etc. und Einrichtung von Unterkünften

- 10.13.1.** Material und Geräte dürfen auf dem Baugelände des AG nur auf den hierfür vertraglich vorgesehenen Lagerplätzen gelagert werden. Es gelten die Festlegungen in den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis.

- 10.13.2.** Sofern sich aus dem vertraglichen Leistungsverzeichnis nichts anderes ergibt, dürfen Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit auf dem Gelände des AG nicht eingerichtet werden. Baubüros, Lager- und Werkstatteinrichtungen sind nur auf den im vertraglichen Leistungsverzeichnis vorgesehenen oder von der Bauüberwachung genehmigten Flächen zugelassen. Offenes Feuer ist verboten.

10.14. Vorhalten

Soweit der AN vertraglich dazu verpflichtet ist, Einrichtungen, Anlagen oder auch einzelne Gegenstände vorzuhalten, verstehen die Parteien darunter, dass der AN die Funktionsfähigkeit während des gesamten vertraglich vereinbarten Zeitraums aufrechtzuerhalten hat. Der AN ist damit ungeachtet der Frage der Betreibereigenschaft insbesondere auch für die unverzügliche und vollständige Ertüchtigung, Instandhaltung und Instandsetzung auf eigene Veranlassung und Kosten allein verantwortlich.

10.15. Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu führen und diese unterschrieben sowie mit aussagekräftiger Angabe des Verfassers der Bauüberwachung des AG täglich zur Bestätigung vorzulegen bzw. bei Abwesenheit der Bauüberwachung im Baubüro zu hinterlegen. Der Bauüberwachung ist jeweils eine Kopie des gegengezeichneten Bautagesberichts zu überlassen. Der Bericht hat zu umfassen:

a) Regelmäßige Angaben:

- Bezeichnung der Baumaßnahme bzw. der Bauunterhaltungsarbeiten,
- Zeitpunkt der Aushändigung der Ausführungsunterlagen (genaue Bezeichnung der Unterlagen) sowie ggf. von Änderungen und Berichtigungen an den AN,
- ggf. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator, Name des Bauleiters des AN und jeder etwaige Personalwechsel,
- Beginn und Fertigstellung der einzelnen Bauarbeiten,
- arbeitstäglich das Wetter sowie die höchste und niedrigste Temperatur,

- täglich die erbrachten Leistungen des AN mit dem wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierungszeiten oder dergleichen),
- bestimmte Arten der Ausführung unter Spezifizierung der ausgeführten Leistungen nach Art und Lage,
- die Zahl der vom AN beschäftigten Mitarbeiter, getrennt nach deren Qualifikation (Polier, Facharbeiter, Hilfsarbeiter),
- Einsatz von Großgerät: Zugang, Einsatz und Abgang, sowie Dauer und Ursache bei etwaigem Ausfall,
- Eingang der vom AG beigestellten und der vom AN gelieferten Stoffe und Bauteile,
- Dokumentation der Leistungen, die durch den Baufortschritt verdeckt werden.

b) Besondere Angaben

Besondere Angaben, Meldungen und Berichte zu Tatsachen, die insbesondere hinsichtlich der Vergütung oder der Ausführungszeit von Bedeutung sind, z. B.

- Abweichungen der Beschaffenheit des Baugrundes von den Angaben in der Leistungsbeschreibung,
- bei Bauarbeiten, die durch den Wasserstand offener Gewässer beeinflusst werden, die Wasserstände einmal oder falls erforderlich mehrmals täglich,
- Notwendigkeit, Beantragung und Genehmigung etwaiger Abweichungen von den ausgehändigten Bauzeichnungen,
- mündliche Weisungen an Vertreter des AN (Name und Inhalt der Weisung),
- Erledigung vorgeschriebener Baustoff-, Boden- und Wasserprüfungen und Prüfungsergebnisse,
- alle Umstände, aus denen Schadensersatzansprüche oder das Recht zur Kündigung des Vertrages hergeleitet werden können,
- Unterbrechung und Verzögerung der Arbeiten mit den Ursachen (Unfälle, Streik und sonstiger Vorkommnisse),
- bei Behinderungsanzeigen: detaillierte Erfassung aller Sachverhalte, die für die Beurteilung der Gründe und des Umfangs der Behinderung von Bedeutung sein können und später zweifelsfreie Feststellungen ermöglichen.

Die Gegenzeichnung der Bautagesberichte durch Vertreter des AG enthält keinerlei rechtsgeschäftliche Willenserklärung und beinhaltet insbesondere keine Bestätigung der Richtigkeit der Angaben in den Bautagesberichten oder eine Anordnung des AG betreffend die aufgeführten Leistungen.

10.16. Bauschutt- / Müllentsorgung

10.16.1. Der AN hat die laufende Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig, **arbeitstätig** und fortlaufend vorzunehmen.

Für das konkrete Bauvorhaben gelten zudem folgende Besonderheiten:

Weitere Besonderheiten folgen je nach Erfordernis in projektspezifischer Abstimmung.

10.16.2. Bauschutt, der nicht entsorgt wird und keinem Verursacher zugeordnet werden kann, wird vom AG auf Kosten aller Baufirmen entsorgt. Die entsprechende Kostenumlage aus der gemeinsamen Bauschuttbeseitigung für mehrere beteiligte Firmen, beträgt 0,25 % der Auftragssumme (netto) und wird vom AN vorab anerkannt. Die Kostenumlage wird nicht erhoben, wenn der AN den Nachweis führen kann, dass er den erzeugten Bauschutt/Müll nicht bzw. nicht in dem ihm zugeteilten Umfang erzeugt hat.

10.17. Stundenlohnarbeiten

10.17.1. Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach Anordnung des AG oder eines bevollmächtigten Vertreters zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt.

10.17.2. Die Stundenlohnzettel sind der Bauüberwachung spätestens an dem auf die Leistung folgenden Arbeitstag vorzulegen und von dieser den Erhalt abzeichnen zu lassen.

10.17.3. Stundenlohnarbeiten sind im Falle vertraglich vorgesehener Stundenlohnarbeiten unter den hierfür vorgesehenen Positionen des Leistungsverzeichnisses abzurechnen. Im Falle einer nachträglichen Vereinbarung von Stundenlohnarbeiten sind diese in den Rechnungen im Anschluss an die vertraglich vereinbarten Positionen wie Nachtragsleistungen unter gesonderten Positionen abzurechnen.

10.18. Baustellenordnung – SiGe-Koordination, Baustellensicherheit

10.18.1. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach § 3 Abs. 2 BaustellV sowie sonstige Hinweise des Koordinators nach § 3 Abs. 2 und 3 BaustellV sowie die vertragliche vereinbarte Baustellenordnung sind für den AN bindend.

Der AG, die Bauüberwachung sowie ein vom AG nach § 3 Abs. 1 BaustellV bestellter und hierzu ausdrücklich bevollmächtigter Koordinator (SiGe-Koordinator) sind im Rahmen der nach der BaustellV obliegenden Pflichten berechtigt, Weisungen zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz zu erteilen. Diese sind vom AN zu beachten.

Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder die Hinweise des Koordinators nicht beachten oder dessen Weisungen nicht unverzüglich Folge leisten, darf der AG oder die Bauüberwachung nach erfolgloser Abmahnung von der Baustelle verweisen.

10.18.2. Sollte der AN beabsichtigen, von Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten, die nach dem Vertrag vorgesehen oder vom AN (z. B. im Aufklärungsgespräch) angekündigt worden sind, abzuweichen, ist der AG unverzüglich hierüber zu informieren. Eine Berechtigung des AN zu solchen Abweichungen wird durch die vorstehende Bestimmung nicht begründet.

10.19. Abnahme

Ab einem Auftragswert von 10.000,00 Euro netto vereinbaren die Parteien die Durchführung einer förmlichen Abnahme nach § 12 Abs. 4 Nr. 1 S. 1 VOB/B.

10.20. Vertragsstrafe

10.20.1 ☒ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Abwesenheit bei vereinbarten Terminen bzw. Gesprächen wie folgt.

Für jede Nichtteilnahme an einem mindestens fünf Werktagen vorher und damit rechtzeitig angekündigten Termin zu diesem Bauvorhaben oder an dem regelmäßig stattfindenden wöchentlichen Bauherren-Jour-Fixe verwirkt der AN eine Vertragsstrafe in Höhe von 500 Euro (netto), höchstens aber 0,1 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er seine unentschuldigte Abwesenheit nicht zu vertreten hat, er sich vor dem Termin entschuldigt hat oder er einen Vertreter entsendet.

10.20.2 ☐ Die Parteien vereinbaren eine Vertragsstrafe für die Überschreitung des AN von Terminen des AG wie folgt.

Bei Überschreitung von vertraglichen (Zwischen-) oder sonstigen Vertragsterminen des AG verwirkt der Auftragnehmer für jeden Kalendertag, um den der Termin überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 Prozent der Netto-Abrechnungssumme in objektiv richtiger Höhe, es sei denn, dass er die Überschreitung nicht zu vertreten hat.

Tage, die bei der Überschreitung von Zwischenterminen in Ansatz gebracht wurden, werden bei der Überschreitung von weiteren Zwischenterminen bzw. dem Gesamtfertigstellungstermin nicht nochmals berücksichtigt. Der Auftraggeber erlässt dem Auftragnehmer etwaig verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung von Zwischenterminen bei Einhaltung des Gesamtfertigstellungstermins.

Verlängern sich die Ausführungsfristen nach § 6 Abs. 2 VOB/B, so gilt das Vertragsstrafenversprechen entsprechend für die neuen Fristen. Bereits verwirkte Vertragsstrafen entfallen jedoch nicht durch die Vereinbarung neuer Termine bzw. Fristen.

- 10.20.3** Die Summe der Vertragsstrafen beträgt höchstens 5 % der Netto-Abrechnungssumme in der objektiv richtiger Höhe. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und sonstigen Ansprüchen neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt. Jedoch wird eine verwirkte Vertragsstrafe auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

10.21. Aufmaße und Abrechnung

10.21.1. Aufmaße

Die mit den Rechnungen einzureichenden Aufmaße müssen aufsteigend gegliedert werden (kumuliert).

Die Prüfung der Aufmaße muss in allen Teilen ohne Zuhilfenahme von EDV-gestützten Berechnungsprogrammen möglich sein.

10.21.2. Abrechnung

Die einzelnen Voraussetzungen für die Vorlage von Rechnungen des AN sind der Anlage H „Voraussetzungen zur Erstellung und Vorlage von Rechnungen“ zu entnehmen, die der AN bei Beauftragung erhält.

Die Vergütung wird erst mit Vorlage einer insoweit vollständigen Rechnung und Eingang beim korrekten Rechnungsempfänger fällig.

Für den Fall, dass der AN seine Rechnungen nicht unter Einhaltung der vorgenannten Anlage übersendet, ist der AG berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen.

Der AN hat seine Abrechnungsunterlagen zur Prüfbarkeit mindestens mit Abrechnungsplänen und Aufmaßen einzureichen.

Auf Verlangen des AG hat die Vorlage der Abrechnungsunterlagen elektronisch anhand einer Austauschdatei im Format DA11 gemäß den Regelungen für die elektronische Bauabrechnung REB und des Gemeinsamen Ausschusses für Elektronik im Bauwesen GAEB zu erfolgen. Es darf mit einem Aufmaßblatt nur jeweils eine Position des Leistungsverzeichnisses abgerechnet werden.

Liegt dem Vertrag ein Leistungsverzeichnis zugrunde, ist bei dem in der Rechnung aufgeführten Rechnungsbetrag die Position des Leistungsverzeichnisses anzugeben, auf die sich der Rechnungsbetrag jeweils bezieht. Nachtragsleistungen (geänderte und zusätzliche Leistungen) sind in der Rechnung im Anschluss an die Positionen des Leistungsverzeichnisses unter gesonderten Nachtragspositionen abzurechnen.

Leistungssteile, die auf einem Zusatz- und Ergänzungsauftrag beruhen, sind auf Verlangen des AG gesondert abzurechnen.

10.22. Vergütung bei Leistungsänderungen, § 2 Abs. 3, Abs. 5, Abs. 6 VOB/B

Die Parteien vereinbaren zur einfacheren und zügigeren Abrechnung von Änderungen bei der Leistungserbringung die nachfolgenden Regelungen.

In Hinblick insbesondere auf die Einhaltung des Haushalts- und Vergaberechts, der die Max-Planck-Gesellschaft als AG verpflichtet ist, werden die Parteien nach Übermittlung eines entsprechenden Nachtragangebots des AN eine Nachtragsvereinbarung unterzeichnen. Soweit Differenzen über die Höhe der Vergütung bestehen, ist der AN im Rahmen von § 18 VOB/B nicht berechtigt, seine Arbeiten einzustellen. Stattdessen vereinbaren die Parteien, ihre Streitigkeiten in zeitnahen Verhandlungen beizulegen, um eine schnellstmögliche Vergütung für den AN zu erreichen.

10.22.1 Vergütung bei Überschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B)

In Hinblick auf eine Überschreitung des Mengenansatzes über 10 Prozent gem. § 2 Abs. 3 Nr. 2 VOB/B wird der AN die Mengen, die um mehr als 10 Prozent von dem im Vertrag vorgesehenen Umfang abweichen, mit den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnen. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.22.2 Vergütung bei Unterschreitung des Mengenansatzes von über 10 Prozent (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 VOB/B)

Soweit bei einzelnen Positionen eine Unterschreitung den Mengenansatzes von über 10 Prozent vorliegt, gehen die Parteien davon aus, dass der AN durch eine Erhöhung von Mengen anderer Positionen einen angemessenen Ausgleich für die Mengenminderung an anderer Stelle erhält. Sollten keine Mehrmengen anfallen, vereinbaren die Parteien bereits jetzt, im Rahmen von Verhandlungen einen angemessenen Ausgleich zu vereinbaren.

10.22.3 Vergütung bei geänderten und zusätzlichen Leistungen (§ 2 Abs. 5, Abs. 6 VOB/B)

Die Parteien vereinbaren in Hinblick auf die Änderung des Bauentwurfs bzw. der Änderung von vertraglich vorgesehenen Leistungen durch Anordnungen des AG oder Anordnungen des AG von im Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen, dass der AN diese Leistungen nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge abrechnet. Als angemessene Zuschläge vereinbaren die Parteien die zum Hauptauftrag kalkulierten Anteile gemäß den angebotenen VHB-Formblättern 221-223.

10.23. Versicherung

Zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche des AG aus diesem Vertrag ist vom AN eine **Betriebshaftpflichtversicherung** mit folgenden Mindest-Deckungssummen vorzuhalten:

Vom AG anzu-kreuzen	Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden) (Hinweis: bei Projektversicherung/ Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert)	Vermögensschäden
☐	5 Mio. € pauschal, 1-fach maximiert	100.000,00 €
☒	5 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	250.000,00 €
☐	10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	500.000,00 €
☐	10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert	1 Mio. €

Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagserteilung ist dem AG zunächst durch eine Eigenerklärung im Rahmen der Angebotslegung bzw. Abgabe des Teilnahmeantrags schriftlich bzw. elektronisch bei e-Vergabe mit beiliegendem Formular (**Anlage 1** zu WBVBs) zu bestätigen.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied vorzuhalten. Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Der AN ist sodann verpflichtet, diesen Haftpflichtversicherungsschutz vor Zuschlagserteilung und für die Dauer des Vertrages bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechtzuhalten. Der AG kann den AN zur konkreten Nachweisvorlage für das Vorliegen einer Versicherung (insbesondere bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto)) jederzeit unter angemessener Fristsetzung auffordern. Die Vorlage eines solchen Nachweises ist bei einem Auftragswert ab 30.000,00 € (netto) Voraussetzung für die Berechtigung des AN zur Aufnahme seiner Tätigkeit und für das Entstehen eines Anspruchs auf Zahlung jeder Art.

Weist der AN den Versicherungsschutz nicht innerhalb von zwei Wochen nach Aufforderung in Textform durch den AG nach, ist der AG zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigt.

10.24. Abtretungsverbot / Aufrechnungsverbot

Die Abtretung oder Verpfändung von Forderungen des AN gegen den AG bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG, die nicht unbillig verweigert werden darf. Dies gilt nicht bei Abtretung an Banken und Versicherungen zum Zwecke der Besicherung von Darlehen. Für Vorausabtretungen im Rahmen eines Eigentumsvorbehaltes von Vorlieferanten des AN wird hiermit die Zustimmung mit der Maßgabe erteilt, dass eine Aufrechnung auch mit nach der Abtretungsanzeige erworbenen Gegenforderungen zulässig ist.

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen des AN gegen den AG ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung des AN ist vom AG anerkannt oder sie ist rechtskräftig festgestellt. Der Ausschluss gilt nicht für Gegenforderungen des AN aus diesem Vertrag gegen den AG, die mit der Hauptforderung des AG gegen den AN in einem untrennbaren Zusammenhang stehen.

10.25. Bilddokumentation - Webcams

Der AN stimmt der Durchführung einer Baufortschrittsdokumentation mit Hilfe einer Kamera durch den AG oder seiner Erfüllungsgehilfen zu (Einzelbilddokumentation).

Wenn der Einsatz von Webcams nach dem Vertrag vorgesehen ist, gilt Folgendes:

Die Webcams dienen allein dem AG und dessen Bauüberwachung für die Zwecke der Überwachung des Baufortschritts und der vertragsgemäßen Ausführung. Die Webcams halten hierfür Standbilder in einer Taktung von ca. 4 Stunden fest. Die Auflösung der Bilder ist so gewählt, dass hierauf eine Erkennung von einzelnen Personen nicht möglich ist. Die Standbilder werden nur für die vorgenannten Zwecke verwendet und außerhalb dieser Zwecke weder dem AN noch Dritten zugänglich gemacht. Es gelten die einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

10.26. Bauschild - Firmentafeln

Das Anbringen eigener Firmentafeln auf der Baustelle (z.B. an Bauzäunen, Gerüsten, Containern) wird nicht zugelassen. Es wird eine gemeinsame Bautafel angebracht, auf der auf Wunsch für den AN eine Firmenleiste angebracht wird.

Die Herstellungskosten der Firmenleiste hat der AN zu tragen.

10.27. Zugang zur Baustelle bzw. Gebäude

Der AN hat die örtlichen Gegebenheiten und Modalitäten für den Zugang zur Baustelle zu beachten. So ist insbesondere mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen, zu welchen Zeiten und unter welchen Voraussetzungen ein Zugang zu den Gebäuden des AG möglich ist.

10.28. Wartungsleistungen

Für den Fall, dass der AN neben der Erbringung von Bauleistungen auch mit der Wartung der von ihm erstellten baulichen Anlagen beauftragt wird, gilt Folgendes:

10.28.1. Rechnungslegung und Vertragsunterzeichnung

Für den Fall, dass Wartungsleistungen beauftragt werden, kommt die vertragliche Vereinbarung über die Wartungsleistungen bereits durch das Zuschlagsschreiben zustande. Der AN und das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, verpflichten sich gleichwohl, den AMEV-Vertrag für die zu erbringenden Wartungsleistungen zu Dokumentationszwecken nochmals formal unterzeichnen.

Das jeweilige Max-Planck-Institut, an dem das Bauvorhaben durchgeführt wird, gilt als Nut-

zer bzw. Betreiber der Anlage im Sinne des AMEV-Vertrages, der auch die Wartungsleistungen abrufen wird. Der AN hat seine Abrechnung hinsichtlich der Wartungsleistungen ausschließlich an das jeweilige Institut zu adressieren.

10.28.2. Außerordentliches Kündigungsrecht

10.28.2.1. Der AG ist berechtigt, den Vertrag im Hinblick auf die Wartungsleistungen des AN außerordentlich aus wichtigem Grund schriftlich zu kündigen.

10.28.2.2. Ein wichtiger Grund liegt außer den in Ziff. 8.2 des AMEV-Vertrages genannten Umständen insbesondere dann vor, wenn eine Vertragsfortführung für den AG aufgrund des unzuverlässigen Verhaltens des AN oder der mangelhaften Leistungserbringung des AN im Zeitraum der Erbringung der Bauleistungen nicht mehr zumutbar ist, die Abnahme der Bauleistungen vom AG berechtigterweise mindestens einmal verweigert wurde oder der AN die wesentlichen Anforderungen bei der Erbringung der vertraglichen Bauleistungen erheblich und fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer Schadensersatz- oder sonstigen Entschädigungsverpflichtung des AN geführt hat.

10.28.2.3. Für den Fall der Kündigung der Wartungsleistungen bleibt der Vertrag in Hinblick auf die im Übrigen zu erbringenden Leistungen des AN ausdrücklich unberührt.

10.28.2.4. Kündigt der AG aus wichtigem Grund und hat der AN den Kündigungsgrund zu vertreten, ist der AN nur berechtigt, eine Vergütung für die bis zur Kündigung erbrachten Leistungen zu verlangen.

10.28.3. Weitergehende Pflichten des AN

Soweit der AN bei einem Neubau mit den Bau- und Wartungsleistungen beauftragt wird, hat der AN mangels vorhandener Verzeichnisse bestehender Anlagen die Bestandslisten selbst zu erstellen, vollständig auszufüllen und seinem Angebot beizulegen und ggf. fortzuschreiben.

Der AN wird zudem die Wartungspläne, Datenblätter und alle weiteren Dokumente an die vom Max-Planck-Institut zu nennende Außenstelle übermitteln, die für eine Prüfung der Wartungsleistungen erforderlich sind.

10.29. Arbeits- und Ruhezeiten auf der Baustelle:

Werktage i.S.d. § 5 VOB/B und Ziffer 1 BVB:	projektspezifisch einzutragen; z.B. Montag - Freitag // Montag - Samstag (bitte auf Gleichlauf mit den Vergabeunterlagen und Terminplänen achten!)
Arbeitszeiten:	7:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Ruhezeiten:	keine

10.30. Bedenkenanzeige

Die Bedenkenanzeige des AN gem. § 4 Abs. 3 VOB/B ist beim AG in Schriftform einzureichen, um wirksam zu sein.

10.31 Abweichende AGB des AN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden nicht Teil dieses Vertrages, es sei denn, der AG stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

10.32. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München. Der AG ist jedoch berechtigt, den AN auch an jedem anderen gesetzlich eröffneten Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

----- Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG -----

Anlage 1 zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG

Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung

Hiermit bestätigen wir, dass bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung in dem geforderten Mindestumfang nach den Vorgaben der Ziffer 10.23. der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen der MPG besteht bzw. vor Zuschlagserteilung abgeschlossen werden wird.

Eine entsprechende Bescheinigung eines Versicherers werden wir dem AG nach separater Aufforderung vor Zuschlagserteilung zukommen lassen.

Dem Bieter ist bekannt, dass bei Nichtvorliegen dieser Eigenerklärung das Angebot ausgeschlossen werden kann.

....., den
Ort Datum

.....
Unterschrift Bieter / Firmenstempel

HINWEIS: Bei einer elektronischen Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform muss die Eigenerklärung nicht gesondert unterzeichnet werden, sondern gilt mit Angebotsabgabe als bestätigt. Eine Einreichung mit gesonderter Unterschrift ist nur erforderlich, falls das Angebot nicht über die e-Vergabeplattform abgegeben wird.

	Vergabenummer	Datum
	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.	
Baumaßnahme		
MPI für Biochemie. EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung		
MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiter		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ 3Referenzen aus den letzten 5 Jahren über nach Art+Umfang vergl. Leistungen (gilt für alle Bieter, auch für präqualifizierte Bieter). Angabe verbindlich im VHB-FB 444 sh. hierzu auch Bekanntmachung.

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Eigenerklärungen bzgl. Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz u. Betriebshaftpflichtversicherung (s.WBVB)

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☐ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (siehe Weitere Besondere Vertragsbedingungen)
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation
- ☒ für Nachunternehmer: PQ-Nummer bzw. Eigenerklärung nach 124 sowie entsprechende Nachweise

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	
Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	Datum
Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	
Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ₁	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ₂	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	für alle LV-Positionen								

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	Datum
Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:
Vergabenummer Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	
Baumaßnahme		
MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung		
MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3048	
Baumaßnahme MPI für Biochemie, EVA Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:		
Leistung MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und

der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen. Auf die Einreden der Vorklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
der Auftraggeber

Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Leistung

MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

€

an den Auftraggeber zu zahlen.

Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Bürge

eVergabe für Bieterfirmen

Benutzerhandbuch

eVergabe Workflow

Version 4.9.31

Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Healy Hudson GmbH reproduziert, verändert oder weiterverarbeitet werden.

Die Healy Hudson GmbH bemüht sich um eine vollständige und richtige Dokumentation, übernimmt aber keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit der enthaltenen Informationen, Texte, Grafiken, Links und anderer Daten.

Die Informationen in dieser Dokumentation unterliegen ständigen Veränderungen, neuere Versionen dieser Dokumentation können Sie bei der Healy Hudson GmbH erfragen.

Die meisten in dieser Dokumentation verwendeten Software- und Hardwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen und sollten als solche behandelt werden.

support@deutsche-evergabe.de, <http://www.deutsche-evergabe.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Projektübersicht	1
1.1. Karteireiter der Projektübersicht	1
1.2. Menüleiste der Projektübersicht	2
1.3. Verfahrensteilnahme	3
1.4. Projekt bearbeiten	4
2. Angebotsassistent	5
2.1. Übersicht	5
2.2. Nachrichten	6
2.3. Vertragsbedingungen/Formulare	8
2.4. Anlagen	9
2.5. Losauswahl	9
2.6. Produkte/Leistungen	10
2.6.1. Pop-up-Blocker	11
2.6.2. Export GAEB	12
2.7. Nachlass	13
2.8. Eignungskriterien	14
2.9. Leistungskriterien	14
2.10. Eigene Anlagen	15
2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen	15
2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen	17
2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen	18
2.12.1. Gebote abgeben	18
2.12.2. Gebotshistorie	18
3. Administration	20
3.1. Profil	20
3.2. Hauptadministration	21
3.3. Firmendaten	21
4. eVergabe Portal für on Premise Systeme	23
4.1. eVergabe Portalübersicht	23
4.2. Ausschreibungsdetails	23
4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung	24

Kapitel 1. Projektübersicht

In der Projektübersicht werden Ihnen alle Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können. Es stehen außerdem zusätzliche Informationen zur Verfügung: beispielsweise Angaben zum Auftraggeber, zur Angebotsfrist, zu Nebenangeboten oder zu relevanten Dokumenten.

Zur besseren Übersicht können die Informationen sowohl gefiltert, als auch spaltenweise sortiert werden.

- [Karteireiter der Projektübersicht](#)
- [Menüleiste der Projektübersicht](#)
- [Teilnehmen an einem Verfahren](#)

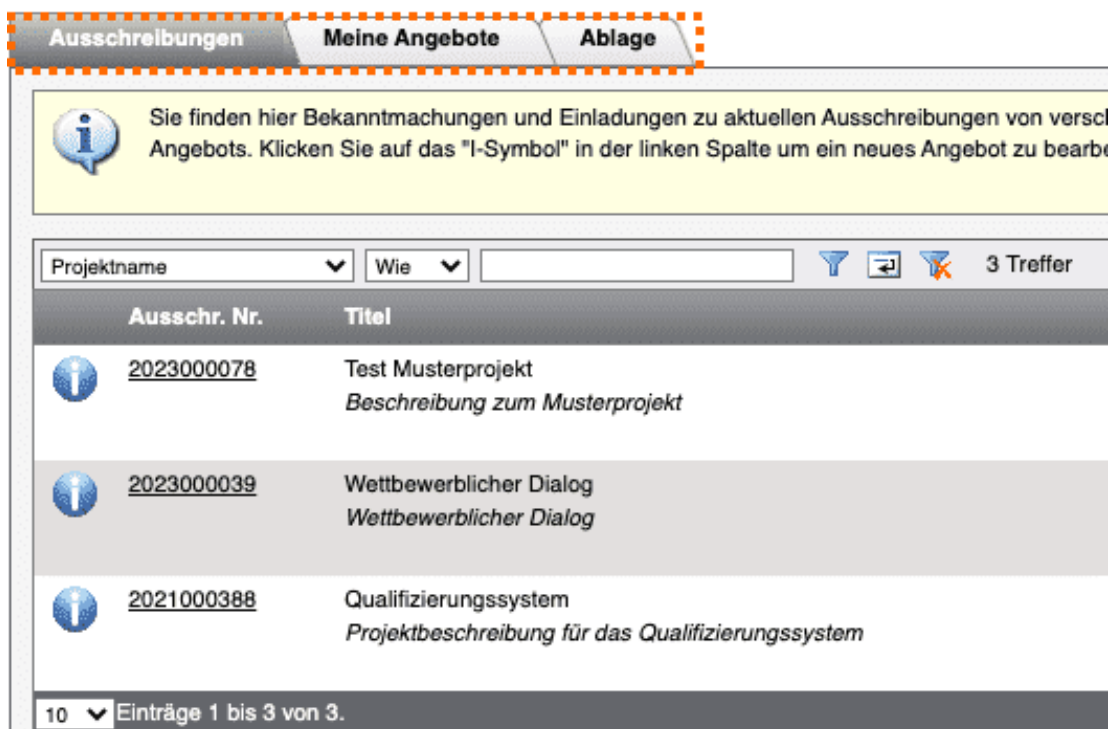


Abbildung 1.1. Verfahrensübersicht im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Falls Sie die gesamte Hilfe downloaden möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Bieterhandbuch als PDF](#).

1.1. Karteireiter der Projektübersicht

Ausschreibungen	Hier werden alle öffentlichen Verfahren, sowie Verfahren, zu denen Sie aufgefordert wurden ein Angebot abzugeben, gelistet.
Meine Angebote	Hier werden alle Verfahren aufgeführt, für die Ihr Unternehmen Angebote bzw. Teilnahmeanträge bearbeitet oder eingereicht hat. Darüber hinaus werden weitergehende Dokumente zum Angebot bereitgestellt.
Ablage	Alle Verfahren, die Sie über die Funktion "Optionen" > "In Ablage verschieben" verschoben haben, werden hier angezeigt.



Abbildung 1.2. Karteireiter im eVergabe-Angebotsassistenten

Hinweis

Um weitere Informationen einzuholen oder sich an einem [Verfahren zu beteiligen](#), klicken Sie auf das i-Symbol vor der jeweiligen Projektnummer ().

1.2. Menüleiste der Projektübersicht

Je nachdem, in welchem Karteireiter Sie sich befinden, können unterschiedliche Menüpunkte in der Menüleiste aufgerufen werden.

Beenden	Beendet den Angebotsassistenten und loggt Sie aus.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Projekt bearbeiten	Beginnt die Bearbeitung des ausgewählten Verfahrens oder setzt sie fort.

Optionen

Nebenangebot erstellen	Falls von der Vergabestelle zugelassen, wird ein Nebenangebot zum ausgewählten Verfahren erstellt und der Liste hinzugefügt.
Weiteres Hauptangebot erstellen	Es wird ein weiteres Hauptangebot zum ausgewählten Verfahren angelegt.
Bearbeitung abbrechen	Bricht die Bearbeitung des ausgewählten Angebots ab.
Bearbeitung wieder aufnehmen	Setzt die Bearbeitung des ausgewählten Angebots fort, etwa wenn ein Angebot zurückgezogen wurde.
In Ablage verschieben	Verschiebt die markierten Angebote in den Reiter "Ablage".

Administration	In On-Premise-Systemen stehen Ihnen hier Funktionen zur Verwaltung Ihres Accounts oder Ihres Unternehmens zur Verfügung.
Support-Info	Kopiert eine Tabelle mit Informationen zum Verfahren in die Zwischenablage. Diese Angaben können hilfreich sein, wenn Sie unseren Support in Anspruch nehmen.
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Angebotsassistenten aus.
Vollbild	Blendet die Kopfleiste des Angebotsassistenten ein oder aus.
Hilfe	Öffnet die Hilfefunktion.
Support/Hotline	Öffnet ein Fenster mit Angaben zum Support und unserer Hotline.
Support aktivieren/deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert eine temporäre Zugriffsmöglichkeit für Mitarbeitende des Supports.

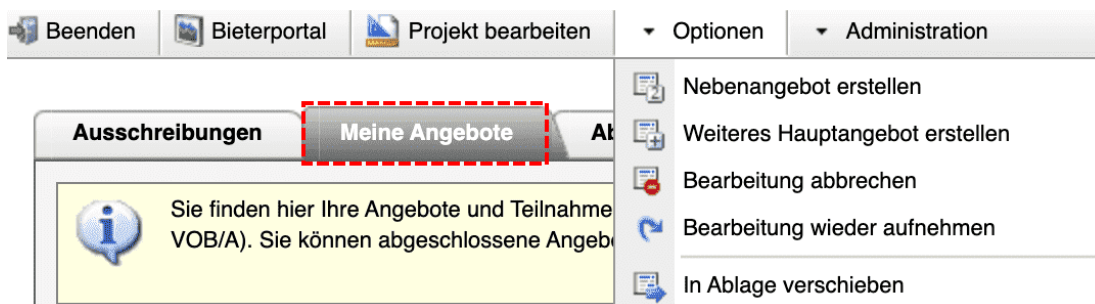


Abbildung 1.3. Menüleiste für den Reiter "Meine Angebote"

1.3. Verfahrensteilnahme

Um an einem Vergabeverfahren teilzunehmen, klicken Sie entweder auf die Ausschreibungsnummer [1] oder das i-Symbol () [2].

- Durch Klick auf den Button "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" [3] nehmen Sie am Verfahren teil. Sie können die Bearbeitung zu jedem Zeitpunkt wieder abbrechen.
- Sofern Sie zu Einladungsverfahren keine Benachrichtigungen erhalten wollen, können Sie mit Klick auf den Button "Nachrichten abbestellen" in der Menüleiste [4] zukünftige Nachrichten zu diesem Verfahren deaktivieren.
- Für Öffentliche Verfahren können Sie den Erhalt von Nachrichten aktivieren. Hierzu klicken Sie dann auf "Nachrichten bestellen" [4]. Sobald Sie mit der Bearbeitung des Angebots beginnen, werden Sie automatisch über neue Nachrichten der Vergabestelle informiert. Die Menüfunktion ist danach nicht mehr verfügbar.

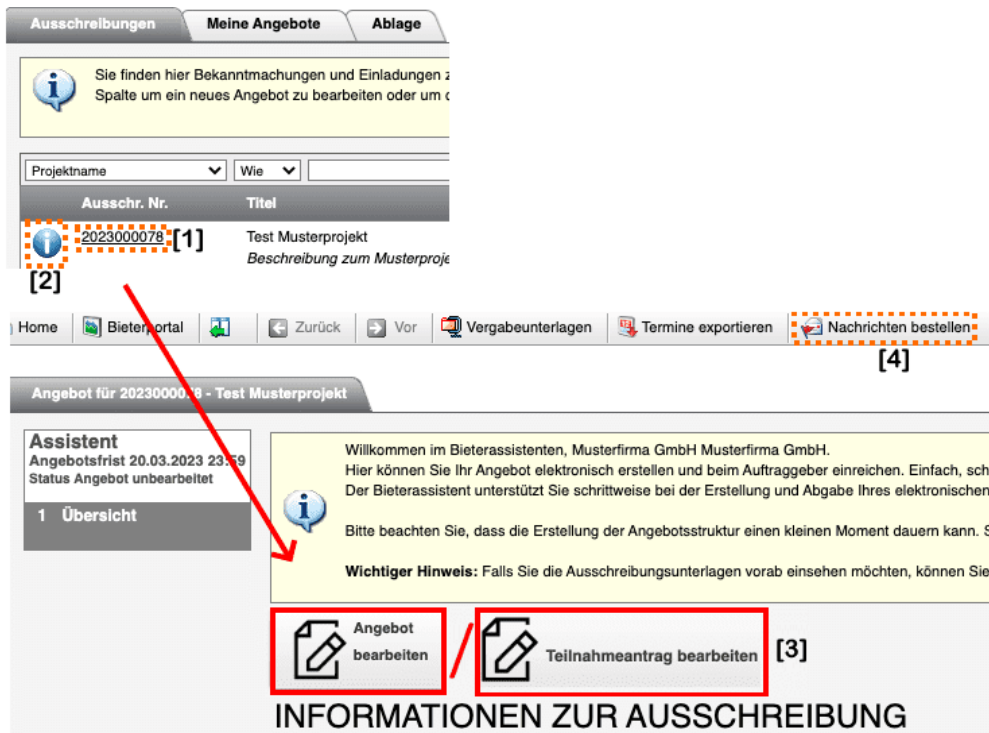


Abbildung 1.4. An einem Vergabeverfahren teilnehmen bzw. Nachrichten abbestellen

Hinweis

Nach Klick auf "Angebot bearbeiten" / "Teilnahmeantrag bearbeiten" werden weitere Arbeitsschritte angezeigt.

1.4. Projekt bearbeiten

Um ein Angebot zu bearbeiten, markieren Sie [1] entweder das entsprechende Projekt und klicken auf "Projekt bearbeiten" in der Menüleiste oder nutzen Sie die Schaltfläche "Angebot bearbeiten" () [2].

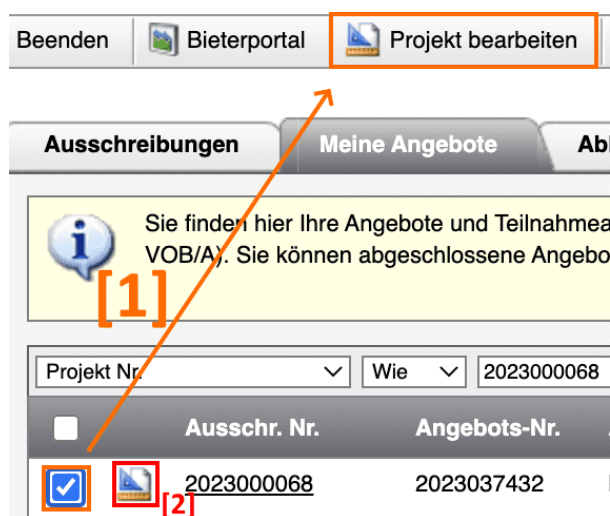


Abbildung 1.5. Projekt bearbeiten

Kapitel 2. Angebotsassistent

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte des eVergabe Angebotsassistenten beschrieben.

2.1. Übersicht

Hier finden Sie allgemeine Informationen zum ausgewählten Verfahren sowie Angaben zu Fristen und Teilnahmebedingungen.

In der Projekt-Übersicht können Sie auch an [Verfahren teilnehmen](#).

Menüleiste

Home	Damit gelangen Sie wieder in die Projektübersicht. Sie können an neuen Verfahren teilnehmen bzw. vorhandene Angebote und Teilnahmeanträge bearbeiten.
Bieterportal	In On-Premise-Systemen gelangen Sie wieder in das Bieterportal und können sich aktuelle Bekanntmachungen (Öffentliche Verfahren, Vorinformationen und Zuschlagsbekanntmachungen) anzeigen lassen.
Assistenten ausblenden	Blendet den Angebotsassistenten ein bzw. aus.
Zurück	Führt Sie im Angebotsassistenten in den vorherigen Arbeitsschritt.
Vor	Führt Sie im Angebotsassistenten in den nächsten Arbeitsschritt.
Vergabeunterlagen	Lädt die Vergabeunterlagen zum Verfahren in einem ZIP-Ordner herunter.
Termine exportieren	Exportiert die relevanten Termine als .ics-Datei.

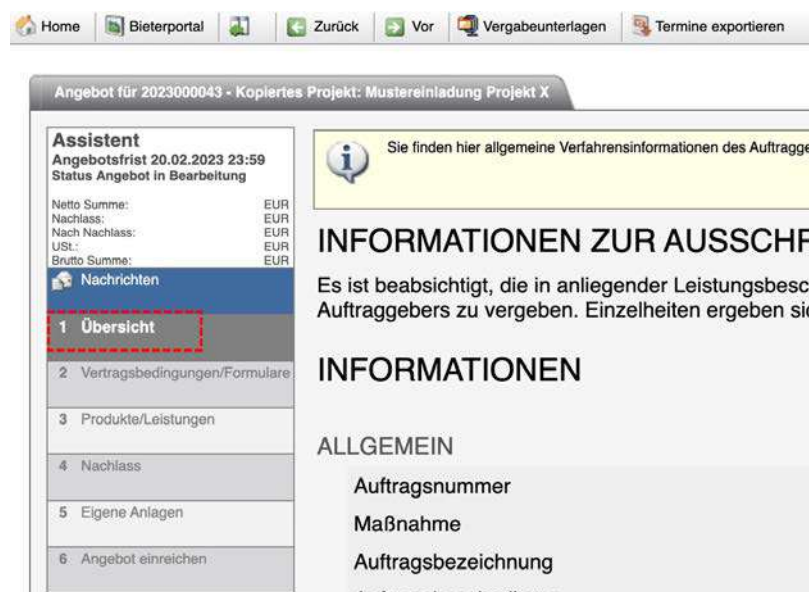


Abbildung 2.1. Übersicht eines Verfahrens

Hinweis

Bitte beachten Sie die Hinweismeldungen des Angebotsassistenten. Bei Wechsel eines Arbeitsschrittes, in dem noch Pflichtfelder ausgefüllt werden müssen, erscheinen diese unterhalb der Menüleiste.

2.2. Nachrichten

Die Kommunikationsfunktion des Angebotsassistenten ermöglicht es Ihnen direkt mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen.

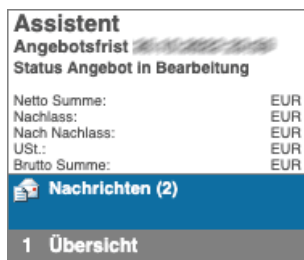


Abbildung 2.2. Arbeitsschritt "Nachrichten" im Angebotsassistenten

Inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren

Sollten Sie inhaltliche Fragen zum Vergabeverfahren haben, wenden Sie sich bitte direkt an die ausschreibende Stelle direkt im System.

Vorgehen - Fragen zum Vergabeverfahren an die ausschreibende Stelle

1. Starten Sie den Angebotsassistenten des entsprechenden Verfahrens.
2. Klicken Sie auf den Arbeitsschritt **"Nachrichten"**.
3. Erstellen Sie eine neue Nachricht indem Sie auf die Schaltfläche "NEU" klicken.
4. Formulieren Sie Ihre Frage und versenden Sie (Schaltfläche "Senden").



Abbildung 2.3. Eine Nachricht an die Vergabestelle schreiben

Ordner

Posteingang	Im Posteingang finden Sie alle privaten Nachrichten der Vergabestelle, die an Sie gesendet wurden.
	Über die Schaltfläche "Neu" können Sie selbst eine Nachricht an die Vergabestelle senden, bspw. um eine Frage an diese zu stellen.
	Private Nachrichten einer Vergabestelle können Sie direkt beantworten, bspw. um nachgeforderte Unterlagen, ggf. mit Dateianlage, zu versenden, oder eine Anfrage zur Bindefristverlängerung zu bestätigen.
Öffentlich	Im Ordner "Öffentlich" sind alle Nachrichten der Vergabestelle gelistet, die öffentlich beantwortet wurden und von allen Bietern im Verfahren eingesehen werden können.
	Öffentliche Antworten auf Bieterfragen können nicht direkt beantwortet werden. Erstellen Sie ggf. eine neue Bieterfrage.
Gesendet	Unter "Gesendet" sind alle Nachrichten aufgeführt, die Sie an die Vergabestelle versendet haben.
Entwurf	Im Ordner "Entwurf" finden Sie alle Nachrichten, mit deren Erstellung Sie begonnen haben, die jedoch noch nicht versendet wurden.



Abbildung 2.4. Lesebestätigung für einzelne Nachricht



Abbildung 2.5. Lesebestätigung für alle eingegangenen Nachrichten

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass alle von der Vergabestelle erhaltenen Nachrichten als "gelesen" markiert werden müssen, um ein Angebot oder einen Teilnahmeantrag einreichen zu können.
- Wir weisen darauf hin, dass die Vergabestelle mit Ablauf der Frist zur Beantwortung von Bieterfragen nicht mehr dazu verpflichtet ist, Nachrichten zu beantworten.
- Sie können Ihren Nachrichten Anlagen beifügen. Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße!

2.3. Vertragsbedingungen/Formulare

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle zur Verfügung gestellte PDF-Formulare aufgeführt, und können vom Bieter bei Bedarf im integrierten PDF-Reader online bearbeitet werden.

Alle hier enthaltenen Formulare werden automatisch Bestandteil Ihres Angebots bzw. Ihres Teilnahmeantrags.

- [1] Formulare, die im Dokumentenbaum mit einem rotem PDF-Symbol angezeigt werden, sind aktive Formulare, die von Ihnen bearbeitet werden können.
- [2] Formulare mit rotem PDF-Symbol mit Ausrufezeichen enthalten Pflichtfelder, die ausgefüllt werden müssen.
- [3] Formulare mit blauem Symbol enthalten keine bearbeitbaren Felder.
- [4] Formulare mit grünem Symbol wurden bereits bearbeitet. Es erfordert keine weitere Aktion.

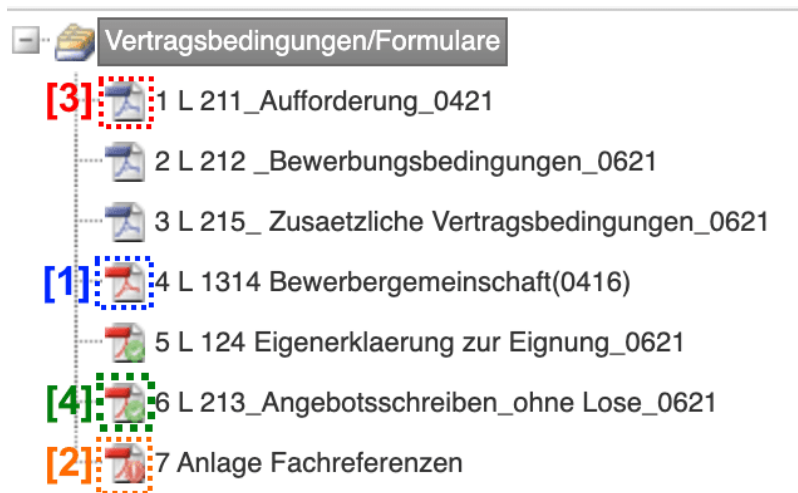


Abbildung 2.6. Die verschiedenen Status der PDF-Dokumente

Hinweis

Ihre Eingaben und Änderungen können über den "Speichern"-Button im Menü sowie über das Disketten-Symbol oben links im PDF-Reader gespeichert werden:

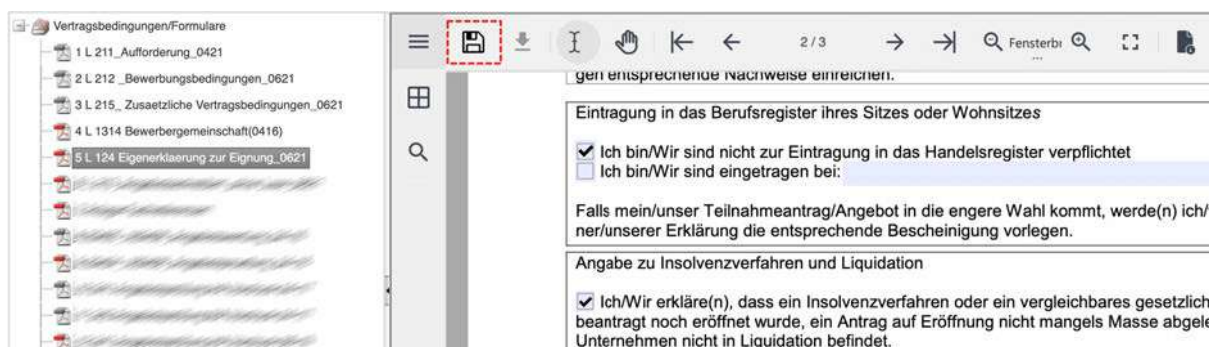


Abbildung 2.7. Speichern der Formulareingaben



Abbildung 2.8. Formularinhalte über den Speichern-Button im Menü sichern

2.4. Anlagen

In diesem Arbeitsschritt werden weitere Dokumente aufgeführt, die die Vergabestelle dem Verfahren hinzugefügt hat. Dieser Arbeitsschritt wird nur dann angezeigt, wenn einem Verfahren Anlagen hinzugefügt wurden.

- Alle Anlagen müssen von Ihnen geöffnet bzw. durch das Setzen eines Hakens als gelesen markiert werden.
- Um ein Dokument zu öffnen, klicken Sie auf den Dateinamen [1] oder auf das Dateisymbol [2] in der Spalte "Dokumente".
- Nachdem Sie die Datei heruntergeladen haben, wird in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] dokumentiert, welcher Benutzer die Anlage zu welcher Zeit heruntergeladen bzw. geöffnet hat.

USt: Brutto Summe:	EUR EUR	☐ Kenntnisnahme [3]	Dateiname	Dokumente	Dateityp
3 Anlagen	EUR	☐	10.10.2022 09:22:55 Anlage Vergabestelle 1.png	[1]  [2]	Bild
		☐	Anlage Vergabestelle 2.xlsx		Excel-Datei
		☐	Anlage Vergabestelle 3.docx		Word-Datei
		☐	Anlage Vergabestelle 4.tiff		Bild
		☐			

Abbildung 2.9. Arbeitsschritt "Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Sie können alle Anlagen zur Kenntnisnahme bestätigen, indem Sie einen Haken in der Spalte "Kenntnisnahme" [3] setzen.
- Wenden Sie sich bei inhaltlichen Fragen bitte direkt über den Arbeitsschritt "Nachrichten" an die Vergabestelle.
- Es kann notwendig sein, dass Sie ein heruntergeladenes Dokument ausdrucken, händisch befüllen und im Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" ausgefüllt wieder hochladen müssen.

2.5. Losauswahl

Der Arbeitsschritt "Losauswahl" wird nur angezeigt, wenn die Vergabestelle ein Verfahren mit Losen erstellt hat.

- Hier legen Sie fest, für welche Lose Sie im aktuellen Verfahren Gebote abgeben möchten.
- Es muss mindestens ein Los ausgewählt werden.

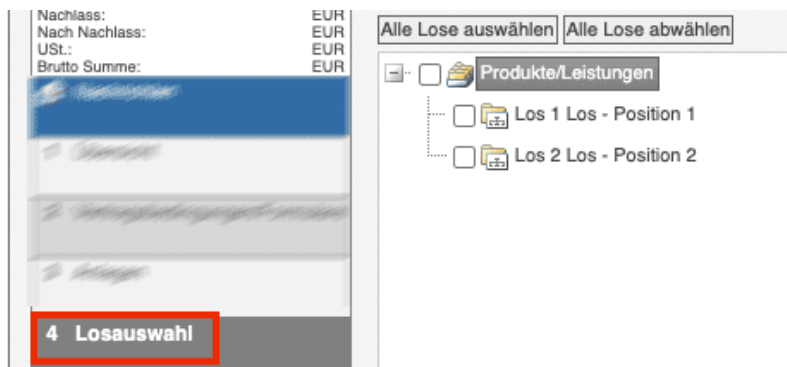


Abbildung 2.10. Arbeitsschritt "Losauswahl" im Angebotsassistenten

Hinweise

- Erst nach Ihrer Loswahl stehen die dazugehörigen Inhalte in den nachfolgenden Schritten, bspw. in Produkte/Leistungen, zur Verfügung.
- Bitte beachten Sie, dass die Losauswahl durch Vorgaben der Vergabestelle eingeschränkt sein kann, bspw. dass nur für ein Los oder nicht für alle Lose angeboten werden kann.
- Weitere Angaben dazu finden Sie i.d.R. im Arbeitsschritt "Übersicht" sowie in den Vergabeunterlagen.

2.6. Produkte/Leistungen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

- Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).
- Im oberen linken Fensterbereich unter "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.

Assistent	
Angebotsfrist 08.03.2023 23:59	
Status Angebot in Bearbeitung	
Netto Summe:	102.400,00 EUR
Nachlass:	0,00 EUR
Nach Nachlass:	102.400,00 EUR
USt.:	19.456,00 EUR
Brutto Summe:	121.856,00 EUR

Abbildung 2.11. Anzeige des Gesamtpreises

Menüleiste

Nächste Eingabe

Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die befüllt werden muss.

Bearbeiten

USt.-Satz	Hier haben Sie die Möglichkeit, einen Umsatzsteuersatz für alle Positionen festzulegen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.
Excel Export	Bietet die Möglichkeit, das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
Excel Import	Bietet die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen einer bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen. Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
GAEB Export	Sofern die Vergabestelle eine GAEB-Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie diese über Menüfunktion "GAEB Export" herunterladen und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine dazugehörige GAEB D84/X84-Datei erstellen.
GAEB D84/X84 Import	Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB D84/X84-Angebotsdatei importieren und somit Ihr Angebot bepreisen.
GAEB Import rückgängig machen	Macht den Import einer GAEB-Datei rückgängig.

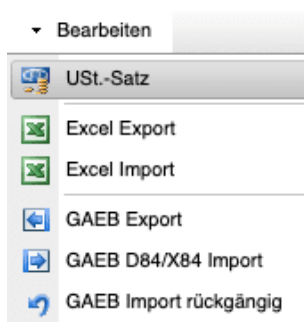


Abbildung 2.12. Menüpunkt "Bearbeiten"

Hinweise

- Sollte ein [Pop-up-Blocker](#) aktiviert sein, deaktivieren Sie diesen bitte für den Download.
- Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML-Importe und Exporte verarbeitet.
- Bitte beachten Sie, dass aus technischen Gründen über den GAEB-Import nur das Hinzufügen von Preisen (und nicht von Textergänzungen) möglich ist. Über den Import von Excel-Dateien ist dies weiterhin möglich.

2.6.1. Pop-up-Blocker

Sofern Sie diesen Hinweis erhalten, deaktivieren Sie bitte den Pop-up-Blocker für die eVergabe:

...be-abnahme.healyhudson.biz wird Folgendes angezeigt:

Das Popup Fenster konnte nicht geöffnet werden. Bitte deaktivieren Sie den Popup-Blocker Ihres Browsers für diese Webseite.



Abbildung 2.13. Hinweis Pop-up-Blocker

Den Pop-up-Blocker am Beispiel von Google Chrome deaktivieren:

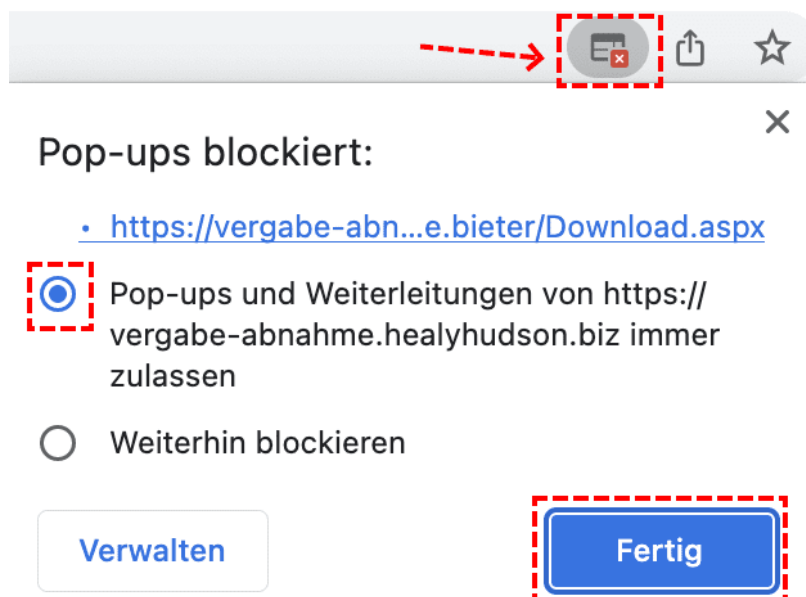


Abbildung 2.14. Beispiel Google Chrome: Pop-up-Blocker deaktivieren

2.6.2. Export GAEB

Für den GAEB-Export gehen Sie wie folgt vor:

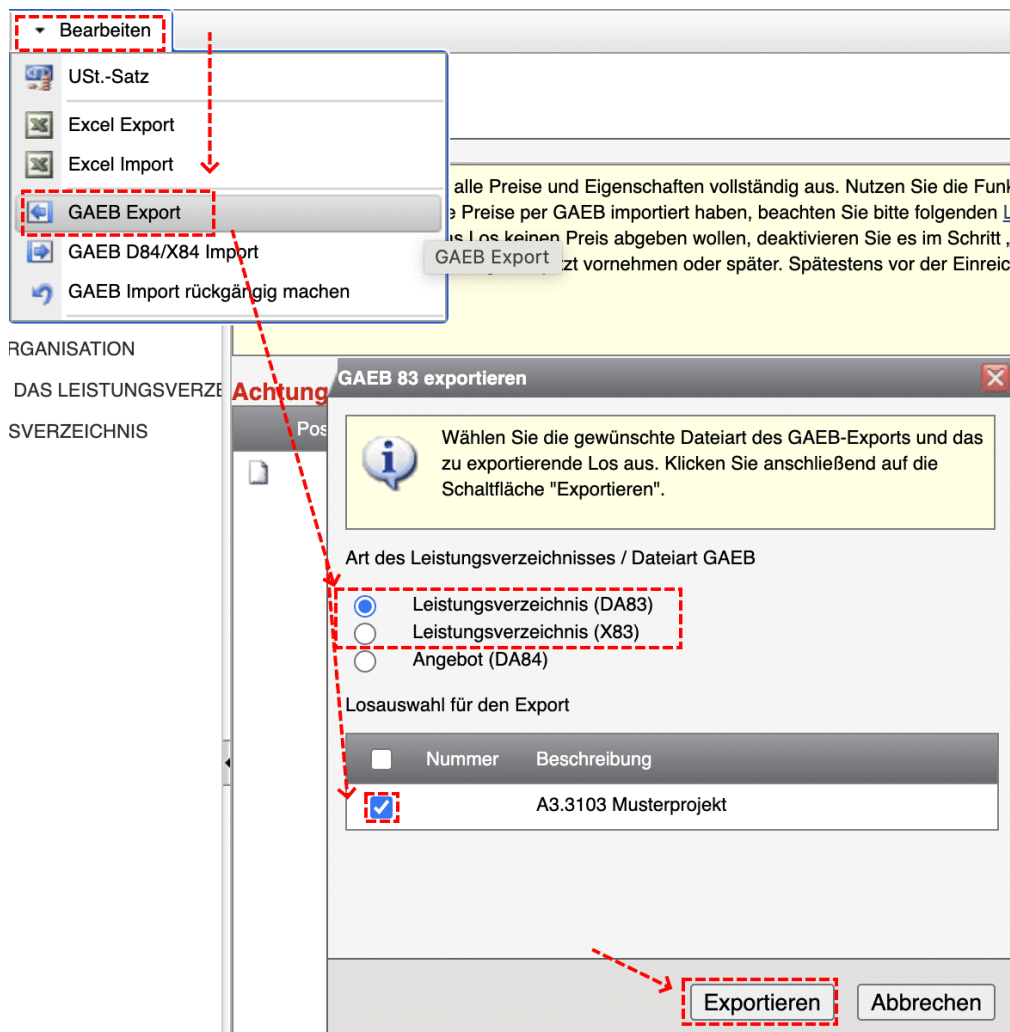


Abbildung 2.15. Vorgehen "GAEB-Export"

2.7. Nachlass

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, einen bedingungslosen Nachlass (-) oder Aufschlag (+) sowie ggf. ein Skonto für Ihr Angebot zu gewähren.

- In Verfahren mit Losen sind auch losweise Nachlässe möglich.
- Nachlässe sind nur als Prozentwert möglich. Bitte rechnen Sie daher evtl. zu gewährende, absolute Nachlässe in Prozentwerte um.
- Ihr Angebotspreis wird mit dem gewährten Nachlass ausgewiesen und in der späteren Angebotswertung berücksichtigt.

Sofern der Auftraggeber die Abgabe eines Nachlasses ohne Bedingungen für Angebote zugelassen hat, können Sie diesen hier, ggf. je Los, anbieten.
Sofern ein Skonto zugelassen wurde, können Sie diesen ebenfalls hier anbieten. Berücksichtigen Sie hierbei bitte das angegebene Zahlungsziel.
Hinweis: Ein Nachlass bzw. ein Skonto muss als Prozentwert angegeben werden, und kann einen Wert zwischen 0-100 enthalten.

Leistungsbeschreibung	GP o. USt.	-Nachlass / +Aufschlag (%)	GP inkl. Nachlass	kumul. -Ab/+Aufschlag	GP inkl. Nachlass (inkl. kumul. Ab-/Aufschlag)
Nachlass ohne Bedingung auf 1 Los - Position 1	9.996,00 EUR	+ 2,00	10.195,92 EUR	+2,00%	10.195,92 EUR
Nachlass ohne Bedingung auf 2 Los - Position 2	89.535,60 EUR	- 3,00	86.849,53 EUR	-3,00%	86.849,53 EUR

10 Einträge 1 bis 2 von 2. Seite 1 von 1 Wechseln zu: 1

Skonto
Skonto bei 21 Tagen Zahlungsziel (%) 1,00

Abbildung 2.16. Eingabe Nachlass bzw. Aufschlag und/oder Skontonachlass

Hinweis

Sofern von der Vergabestelle zugelassen, können Sie in diesem Schritt ebenfalls ein Skonto anbieten. In diesem Fall findet sich die Option, mit Angabe des Zahlungsziels, unterhalb der Nachlässe.

2.8. Eignungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung Ihrer Eignung in Form eines Fragenkatalogs angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot oder ein Teilnahmeantrag abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Frage/Antwort	K.O.	Muss
Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 3 Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.	☒	☒
☒ Keine Angabe		
☐ Ja		
☐ Nein		

Abbildung 2.17. Eignungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Eignung des Unternehmens, die in den meisten Fällen zum Ausschluss aus dem Verfahren führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.9. Leistungskriterien

In diesem Arbeitsschritt werden von der Vergabestelle hinterlegte Kriterien zur Bewertung der Leistungen in Ihrem Angebot angezeigt.

- Alle Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als Muss-Angaben gekennzeichnet sind, müssen vom Bieter beantwortet werden, damit ein Angebot abgegeben werden kann.
- Fragen, die durch einen Haken in der entsprechenden Spalte als K.O.-Angaben gekennzeichnet sind, können zum Ausschluss des Bieters führen. Dies gilt ebenso für Kriterien, bei denen die Mindestpunktzahl nicht erreicht wird.

Pos	Kriterium	Gewichtung	Mindestbewertung	Maximalpunktzahl	Frage/Antwort	K.O.	Muss
1.2	Lieferzeit	25,00%	3 Punkte	10	Bitte geben Sie die Lieferzeit in Tagen ein. 		☒

Abbildung 2.18. Leistungskriterien im Angebotsassistenten

Hinweise

- Ein mit "Nein" beantwortetes K.O.-Kriterium bedeutet die fehlende Leistung einer Mindestanforderung, die in den meisten Fällen zum Ausschluss des Angebots führt.
- Bitte beachten Sie, dass die Auswahl "Keine Angabe" keine valide Antwort ist, sondern nur die Möglichkeit bietet, Muss-Antworten vorübergehend zu überspringen. Angebote mit dieser Auswahl können nicht eingereicht werden.
- Ausgegraute Kriterien ohne Haken bei "Muss" können nur durch die Vergabestelle selbst ausgefüllt werden und dienen lediglich zur Information.

2.10. Eigene Anlagen

In diesem Arbeitsschritt haben Sie die Möglichkeit, Ihrem Angebot zusätzliche Dokumente beizufügen, bspw. von der Vergabestelle geforderte Zertifikate, Nachweise und Produktbeschreibungen.

- Um Dokumente hochzuladen klicken Sie entweder auf die Schaltfläche "Dateien auswählen" [1] oder ziehen Sie die Dateien per "Drag & Drop" [2] in das gelbe Rechteck unter der Schaltfläche.
- Möchten Sie hochgeladene Dateien wieder entfernen, klicken Sie auf das rote X [3] neben dem Dateinamen in der Dokumentenliste.

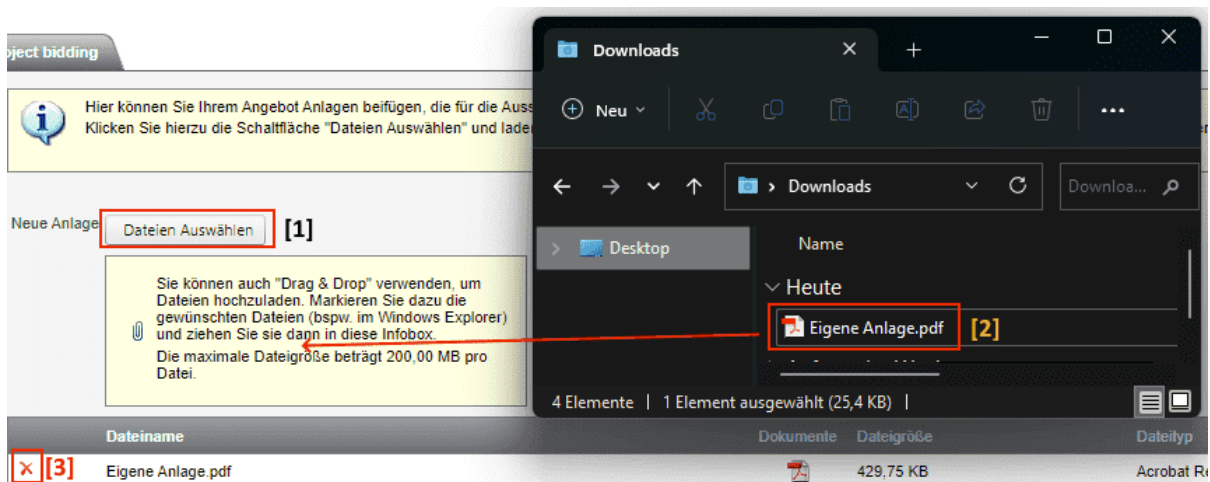


Abbildung 2.19. Arbeitsschritt "Eigene Anlagen" im Angebotsassistenten

Hinweis

Bitte beachten Sie die maximale Dateigröße, die im gelben "Drag & Drop"-Rechteck vermerkt ist. Größere Dateien müssen ggf. gesplittet und erneut hochladen werden.

2.11. Angebot/Teilnahmeantrag einreichen

In diesem Arbeitsschritt finalisieren Sie Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag und unterschreiben diesen rechtsgültig, indem Sie auf die Schaltfläche "Angebot einreichen" bzw. "Antrag einreichen" klicken.

Die ausschreibende Stelle entscheidet, ob im jeweiligen Verfahren die Signatur in Textform gem. §126b BGB ausreichend oder die elektronische Signatur notwendig ist:

Assistent
Angebotsfrist 12.04.2023 23:59
Frist Bieterfragen 05.04.2023 23:59
Status Angebot in Bearbeitung

Netto Summe: 3.200,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
Nach Nachlass: 3.200,00 EUR
USt.: 608,00 EUR
Brutto Summe: 3.808,00 EUR

Nachrichten

- Übersicht
- Vertragsbedingungen/Formulare
- Produkte/Leistungen
- Nachlass
- Eignungskriterien
- Leistungskriterien
- Eigene Anlagen
- Angebot einreichen**

ACHTUNG: Die Angebotsfrist

Vor- und Nachname der/des Erklärenden

Musterfirma GmbH

Angebot einreichen

Vorschau des Angebotsschreiben:

xBeispielfirma
xBeispielfirmastr.34
80999 München

Mustervergabestelle
Mustervergabestelle Weg 22
80992München

Abbildung 2.20. Das Angebot einreichen

Signaturarten

- **Textform gem. §126b BGB:** Tragen Sie Ihren vollen Vor- und Zunamen in das vorge-sehene Feld ein und reichen Sie anschließend Ihr Angebot bzw. Ihren Teilnahmeantrag ein. Eine weitere Authentifizierung ist nicht notwendig.
- **Elektronische Signatur:** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Antrag fertigstellen" bzw. "Angebot fertigstellen". Anschließend können Sie zum Unterschreiben die kostenfreie SecSigner Signatur-App starten. Bitte beachten Sie, dass in Ihrem Browser das Öffnen von Pop-up-Fenstern erlaubt sein muss. Sie benötigen zudem eine aktuelle Java-Version (JRE).

Menüleiste

- **Angebot/Antrag validieren:** Prüft, ob Ihr Angebot/Antrag vollständig ist und listet ggf. die unvollständigen Arbeitsschritte auf.
- **Angebots-/Teilnahmeantragsvorschau:** Öffnet eine PDF-Vorschau Ihres Angebots oder Teilnahmeantrags.
- **Angebot/Teilnahmeantrag zurückziehen:** Zieht das eingereichte Angebot bzw. den Teilnahmeantrag zurück. Das Angebot ist danach mit dem Status "Angebot zurückge-zogen" in der Projektübersicht unter "Meine Angebote" gelistet.
- **Angebot/Teilnahmeantrag wieder bearbeiten:** Ermöglicht die erneute Bearbeitung (sowie erneute Einreichung) eines zurückgezogenen Angebots bzw. Teilnahmeantrags.

Hinweis

Sie können [Angebote/Teilnahmeanträge bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen](#) und ggf. erneut einreichen.

2.11.1. Angebote/Teilnahmeanträge zurückziehen

Angebote/Teilnahmeanträge können Sie bis zur Angebots- bzw. Teilnahmefrist zurückziehen und ggf. erneut einreichen.

So können Sie zurückgezogene Teilnahmeanträge/Angebote wieder bearbeiten:

- **Innerhalb eines Verfahrens:** Über den Menüpunkt "Angebot wieder bearbeiten"/"Teilnahmeantrag wieder bearbeiten".
- **Unter "Meine Angebote" in der Projektübersicht:** Durch Anhaken eines zurückgezogenen Angebots/Teilnahmeantrags und Anklicken von "Optionen" > "Bearbeitung wieder aufnehmen" in der Menüleiste.

In beiden Fällen wird eine Kopie des zurückgezogenen Angebots mit dem Status "Angebot unbearbeitet"/"Teilnahmeantrag unbearbeitet" erstellt, die Sie nun bearbeiten und erneut einreichen können.

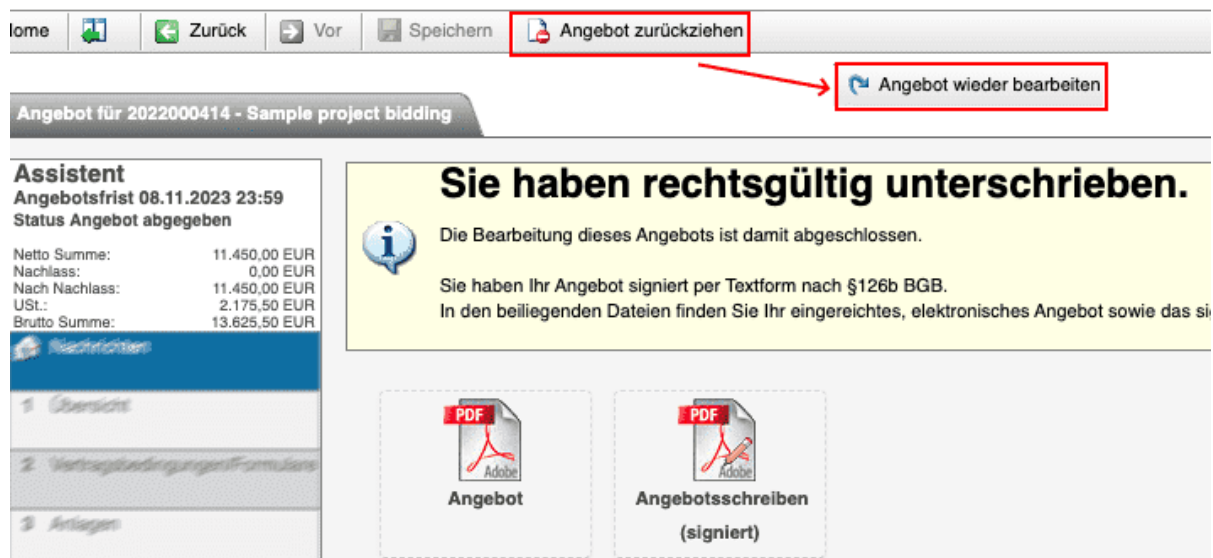


Abbildung 2.21. Angebot zurückziehen

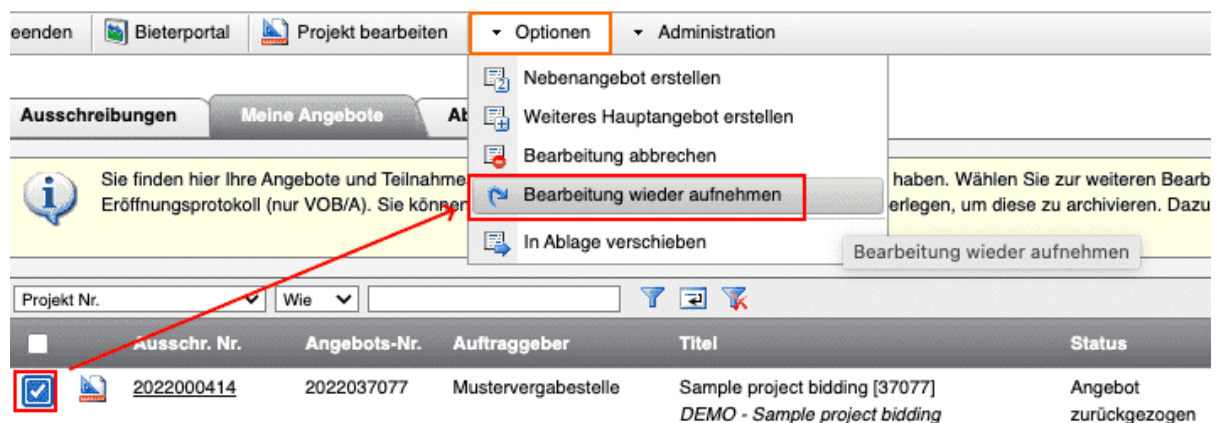


Abbildung 2.22. Angebotsbearbeitung wiederaufnehmen

Hinweis

Qualifizierungssysteme und Dynamische Beschaffungssysteme bilden eine Ausnahme: das Zurückziehen von eingereichten Anträgen ist nicht möglich.

2.12. Preisverhandlungen/ Auktionen

Nachfolgend werden die abweichenden Arbeitsschritte bei Preis-Nachverhandlungen durch Auktionen beschrieben.

2.12.1. Gebote abgeben

In diesem Arbeitsschritt geben Sie als Bieter Angebote für die von der Vergabestelle zur Auktion ausgeschriebenen Positionen ab. Bitte beachten Sie, dass Auktionen zeitlich befristet sind.

Die verbleibende Laufzeit der Auktion wird, neben der aktuellen Serverzeit und dem zum Zeitpunkt besten Gebot, angezeigt.

Menüleiste

Chat	Hier öffnen Sie ein Chat-Fenster, das eine unmittelbare Kommunikation mit der Vergabestelle ermöglicht.
Gebot abgeben	Öffnet ein Fenster, in dem Sie Ihr eingetragenes Gebot mit der von der Vergabestelle ausgewählten Signaturart rechtsgültig unterschreiben können.

mit ggf. Auktion

Serverzeit: 13.2.2023 10:18:06 Uhr
Status der Auktion: endet in 28Std. 42Min. (14.02.2023 15:00)

Bitte füllen S
Sollten Sie l

Gebot signieren

Ihr Gebot gilt erst mit Ihrer Unterschrift als rechtsgültig abgegeben.

Vor- und Nachname der/des Erklärenden in Textform gem. §126b BGB:
Musterfirma GmbH Musterfirma GmbH

Angebot einreichen

Abbildung 2.23. Abgeben eines Gebots

2.12.2. Gebotshistorie

Dieser Arbeitsschritt bietet Ihnen eine Übersicht über die von Ihnen in der Auktion abgegebenen Gebote.

Assistent

Angebotsfrist 10.02.2023 17:00
Letztes Gebot: 8.000,00 EUR

Netto Summe: 8.000,00 EUR
Nachlass: 0,00 EUR
Nach Nachlass: 8.000,00 EUR
USt.: 1.520,00 EUR
Brutto Summe: 9.520,00 EUR



Nachrichten

1

Übersicht

2

Gebote abgeben

3

Gebotshistorie



Hier sehen Sie eine Übersicht über die abgegebenen Gebote.

Abgabedatum	Gesamtpreis ohne USt.	signiertes Gebotsdokument
10.02.2023 16:38:04	8.000,00	
10.02.2023 16:37:17	8.250,00	
10.02.2023 16:35:15	9.000,00	
10.02.2023 11:34:01	10.000,00	

Abbildung 2.24. Gebotshistorie der Auktion

Kapitel 3. Administration

Nachfolgend werden die Bereiche erläutert, die über den Menüpunkt "Administration" aufgerufen werden können.

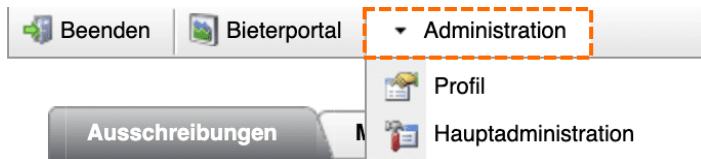


Abbildung 3.1. Menüpunkt "Administration"

Hinweise

- Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.
- Der Unterpunkt "Hauptadministration" ist nur für Benutzer mit der Rolle "Administrator" sichtbar.

3.1. Profil

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Benutzeraccounts zu bearbeiten.

Wichtig

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine gültige E-Mail Adresse angeben, die regelmäßig abgerufen wird.

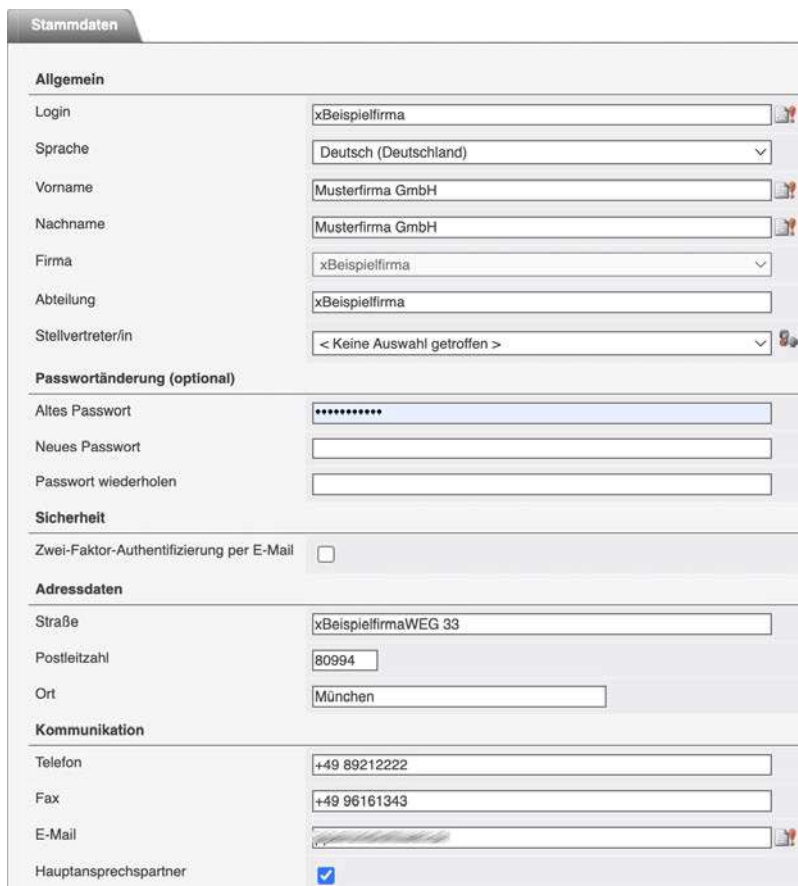


Abbildung 3.2. Ansicht der Stammdaten im Benutzerprofil

In Ihrem Profil können Sie einen oder mehrere Stellverteter festlegen.

- Diese erhalten als Cc-Empfänger alle E-Mail-Benachrichtigungen zu eingegangenen Schreiben und Einladungen zu Verfahren.

Darüber hinaus können Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail aktivieren. Sie erhöht die Sicherheit Ihres Benutzerkontos, indem es dem Login den zusätzlichen Schritt einer Authentifizierungscode-Abfrage hinzufügt.

- Diesen temporären Code erhalten Sie nach korrekter Eingabe Ihrer Logindaten per E-Mail.

Abteilung: xBeispielfirma

Stellvertreter/in: < Keine Auswahl getroffen > (dropdown menu open showing Musternachname, Muster)

Passwortänderung (optional):

Altes Passwort: [password field]

Neues Passwort: [password field]

Passwort wiederholen: [password field]

Sicherheit:

Zwei-Faktor-Authentifizierung per E-Mail: ☐

Abbildung 3.3. Aktivieren der Zwei-Faktor-Authentifizierung

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.2. Hauptadministration

Über die Hauptadministration haben Sie die Möglichkeit, sowohl die Stammdaten Ihrer Firma, als auch die Daten aller der Firma zugeordneten Benutzer zu bearbeiten.

Letzte Änderung durch	Login	Name	E-Mail	Firma	Administrator	Hauptansprechpartner
Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH 06.02.2023	xBeispielfirma	Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH	ggs@onderlofweid.de	xBeispielfirma	x	x
Musterfirma GmbH, Musterfirma GmbH 06.02.2023	xBeispielfirma1	Musternachname, Muster	ggs@onderlofweid.de	xBeispielfirma		

Abbildung 3.4. Überblick Hauptadministration

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

3.3. Firmendaten

In dieser Eingabemaske haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten Ihres Firmenaccounts einzusehen und ggf. zu bearbeiten.

Firmen-Daten	
Allgemein	
Firmenname	xBeispielfirma
Loginname	xBeispielfirma
Abteilung	
Adressdaten	
Straße	xBeispielfirmastr.34
Postleitzahl	80999
Ort	München
Region	
Land	Deutschland
Kommunikation	
Telefon	+49 8921222223
Fax	+49 8921222224
E-Mail	
Sonstiges	
Ausschreibende Stelle: Bemerkung	
Kleinstunternehmen, kleines oder mittleres Unternehmen	☐
Werkstatt für behinderte Menschen	☐
Registrierungskommentar	
Zugehörige Klassifizierungen:	
Klassifizierung hinzufügen Keine Klassifizierung zugeordnet.	

Abbildung 3.5. Ansicht der Firmenstammdaten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass dieser Menüpunkt nur bei eVergabe-Systemen ohne Anbindung an das Vergabeportal Deutsche eVergabe aktiv ist.

Kapitel 4. eVergabe Portal für on Premise Systeme

4.1. eVergabe Portalübersicht

In der eVergabe Portalübersicht bei On-Premise-Systemen werden Ihnen in verschiedenen Bereichen (Registerkarten [1]) Vergabeverfahren angezeigt, an denen Sie sich beteiligen können (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

Öffentliche Projekte	Hier werden alle öffentlichen Verfahren gelistet.
Vorinformationen	Hier werden alle aus dem eVergabe Workflow-System publizierten Vorinformationen angezeigt.
Zuschlagsbekanntmachungen	Hier werden alle veröffentlichten Zuschlagsbekanntmachungen angezeigt.
weitere Registerkarten	In den weiteren Registern können Sie zusätzliche Informationen und Tools finden, dieses hängt jedoch vom Portalbetreiber ab.

Über die Schaltfläche "Details" [2] werden Ihnen detailliertere Informationen zu dem jeweiligen Vergabeverfahren angezeigt.

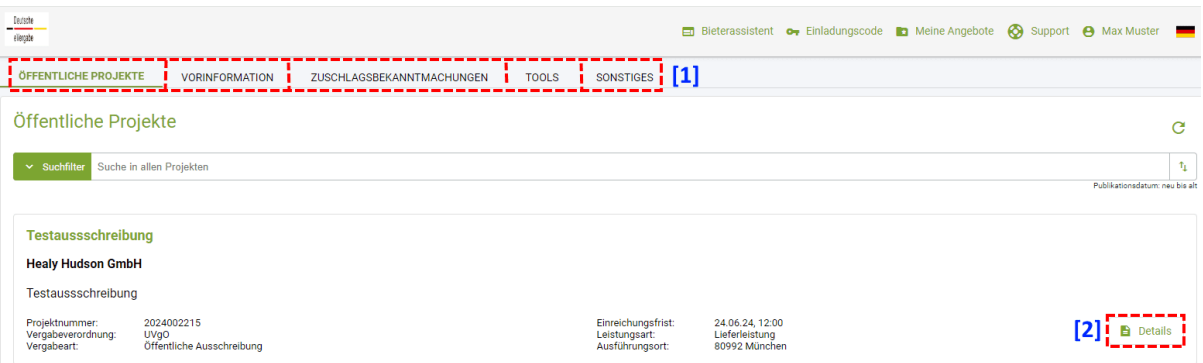


Abbildung 4.1. evergabe Portalübersicht

Hinweise

- Die eVergabe Portalübersicht ist nur für On-Premise-Systeme erklärt!
- Falls Sie die gesamte Bieterhilfe herunterladen möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Bieterhandbuch als PDF](#).

4.2. Ausschreibungsdetails

In den Details zum jeweiligen Bekanntmachungstyp können Sie sich vorab die Vergabeunterlagen herunterladen bzw. an dem Vergabeverfahren teilnehmen, hier sehen Sie in der Abbildung die Details zu einem Vergabeverfahren (Öffentliche Projekte). Diese Verfahren wurden direkt in eVergabe Workflow erstellt.

[1]	Durch die Schaltfläche "Teilnehmen" werden Sie der Bewerberliste hinzugefügt und können der Vergabestelle ein Angebot unterbreiten.
[2]	Durch die Schaltfläche "Herunterladen" werden Ihnen die gesamten Vergabeunterlagen inklusive der öffentlichen Nachrichten und aller Anlagen zur Verfügung gestellt.
[3]	Hierdurch werden nur die Ausschreibungsunterlagen im PDF-Format heruntergeladen.
[4]	Hiermit können Sie einsehen, welche öffentlichen Nachrichten und Antworten der Vergabestelle versendet wurden.

ne ▶ Details

Teilnehmen

Herunterladen

[1]

[2]

Details

Auftraggeber

Auftraggebertyp

Auftraggeber

Adresse

Öffentlicher Auftraggeber

Mustervergabestelle

Mustervergabestelle Weg 22

80992 München

Verfahren

Projektnummer

2024PPA000026

Titel

Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt:

Vergabeordnung

UVgO

Leistungsart

Lieferleistung

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung

Vertragsart

Dienstleistungsvertrag

Ausführungsort

80992 München

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Mehrere Hauptangebote zulässig

Ja

Unterteilung in Lose

Nein

Verwendung elektronischer Mittel

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Klassifizierung

30200000-1 - Computeranlagen und Zubehör

Fristen und Termine

Sie können die Vergabeunterlagen ohne Anmeldung herunterladen. Damit bestätigen Sie gleichzeitig, dass Sie alleine dafür verantwortlich sind sich über Neuigkeiten und Änderungen zu informieren. Wir empfehlen Ihnen am Verfahren teilzunehmen. Nur so werden Sie in die Interessentenliste aufgenommen und über Änderungen im Verfahren informiert. Auch der Zugriff auf das Verfahren nach dem Fristablauf ist nur möglich, wenn Sie das Verfahren im angemeldeten Zustand geöffnet haben.

Vergabeunterlagen

Bekanntmachung

Auftragsbekanntmachung.pdf

Unterlagen

Vergabeunterlagen.pdf

Nachrichten

Fragen und Antworten 25.05.2024 17:55.pdf

Abbildung 4.2. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

4.3. Details Zuschlagsbekanntmachung

In den Details der Zuschlagsbekanntmachung sehen Sie in der Abbildung die Details zum Verfahren und an welchen Bieter der Zuschlag erteilt wurde.

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

- 24 -

72

Details

Auftraggeber

Auftraggeber	Vergabestelle
Adresse	Murnastraße 10 65189 Wiesbaden
Telefon	+49 61194910610
Fax	
E-Mail	

Verfahren

Projektnummer	
Titel	GAEB
Vergabeordnung	VOB
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
Ausführungsort	12389 Testhausen
Veröffentlichungsdatum	26.04.2024, 15:04:04
Auftragsdauer von	
Auftragsdauer bis	

Bezuschlagte(r) Bieter

Firma	Company
Adresse	Murnastr 20 65189 Wiesbaden

Abbildung 4.3. Details für die Zuschlagsbekanntmachung

ne ▶ Details

Teilen

Herunterladen

Teilen

Herunterladen

Details

Auftraggeber

Auftraggebertyp

Auftraggeber

Adresse

Öffentlicher Auftraggeber

Mustervergabestelle

Mustervergabestelle Weg 22

80992 München

Verfahren

Projektnummer

2024PPA000026

Titel

Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt: Kopiertes Projekt:

Vergabeordnung

UVgO

Leistungsart

Lieferleistung

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung

Vertragsart

Dienstleistungsvertrag

Ausführungsort

80992 München

Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

Mehrere Hauptangebote zulässig

Ja

Unterteilung in Lose

Nein

Verwendung elektronischer Mittel

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Klassifizierung

30200000-1 - Computeranlagen und Zubehör

Fristen und Termine

Sie können die Vergabeunterlagen ohne Anmeldung herunterladen. Damit bestätigen Sie gleichzeitig, dass Sie alleine dafür verantwortlich sind sich über Neuigkeiten und Änderungen zu informieren. Wir empfehlen Ihnen am Verfahren teilzunehmen. Nur so werden Sie in die Interessentenliste aufgenommen und über Änderungen im Verfahren informiert. Auch der Zugriff auf das Verfahren nach dem Fristablauf ist nur möglich, wenn Sie das Verfahren im angemeldeten Zustand geöffnet haben.

Vergabeunterlagen

Bekanntmachung

Auftragsbekanntmachung.pdf

Unterlagen

Vergabeunterlagen.pdf

Nachrichten

Fragen und Antworten 25.05.2024 17:55.pdf

Abbildung 4.4. Details zur Bekanntmachung

Hinweis

Diese Details in der eVergabe Portalübersicht sind nur für On-Premise-Systeme erklärt!

Copyright © 2024 Healy Hudson GmbH

- 26 -

74

Anleitung LV-Bearbeitung/LV-Upload in der eVergabe

Achtung: Bitte laden Sie Ihre GAEB-Datei oder Ihr bepreistes LV nicht unter den Anlagen hoch, sondern gehen wie folgt vor:

In dem Arbeitsschritt **Produkte/Leistungen** haben Sie die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis einzusehen und mit den erforderlichen Angaben, bspw. Preisen, zu befüllen.

Bitte geben Sie immer nur den Einzelpreis netto ein (EP o. USt.). Der Bieterassistent berechnet auf Basis der ausgeschriebenen Menge den Gesamtpreis pro Position automatisch (GP. o. USt.).

Im linken oberen Fensterbereich unter der Überschrift "Assistent" wird immer der aktuelle Gesamtpreis Ihres Angebots angezeigt.

Menüleiste

- **Nächste Eingabe:** Mit dieser Schaltfläche springen Sie automatisch zur nächsten Position im Leistungsverzeichnis, die vom Bieter befüllt werden muss.
- **Bearbeiten**
 - o **Umsatzsteuer-Satz:** Sie haben die Möglichkeit hier den Umsatzsteuersatz für alle Positionen einzutragen. Vorherige Eintragungen werden überschrieben.

Hinweis zur Umsatzsteuer für Bieter aus dem Ausland:

„Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. ist Unternehmer i.S.d. § 2 UStG. Im Rahmen dieser Ausschreibung tritt die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. mit ihrer in Deutschland erteilten **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE129 51 7720** auf.

- o **Excel Export:** Bietet die Möglichkeit das von der Vergabestelle bereitgestellte Leistungsverzeichnis als Excel-Datei herunterzuladen, zu bepreisen und über die Menüfunktion "Excel-Import" wieder zu importieren.
- o **Excel Import:** Bietet die Möglichkeit das Leistungsverzeichnis durch das Hochladen der vom Bieter bearbeiteten Excel-Datei zu befüllen.
Bitte beachten Sie, dass dies nur mit der Excel-Datei möglich ist, die zuvor über "Excel-Export" heruntergeladen wurde. Selbst erstellte Excel-Dateien werden nicht verarbeitet.
- o **GAEB Export:** Sofern die Vergabestelle eine GAEB Datei als Leistungsverzeichnis importiert hat, können Sie die GAEB DA83 Datei über diese Menüfunktion herunterladen, und anschließend in Ihrem AVA-Programm eine GAEB DA84 Datei dazu erstellen. Anschließend können Sie mit "GAEB Import" Ihre GAEB DA84 in Ihr Angebot importieren.
- o **GAEB Import:** Über diese Funktion können Sie Ihre GAEB DA84 Angebotsdatei importieren und Ihr Angebots bepreisen.
- o **GAEB Import rückgängig machen:** Macht den Import einer GAEB Datei rückgängig.

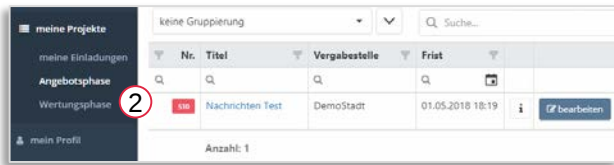
Hinweis: Es werden nur GAEB 90 sowie GAEB XML Importe und Exporte verarbeitet. GAEB x83 sowie x84 Dateien werden ebenfalls unterstützt.

Bitte beachten: Durch den GAEB-Import werden alle Eingabefelder gesperrt. Sollten also noch Preise oder Textergänzungen fehlen, können diese nicht einfach so nachgetragen werden.

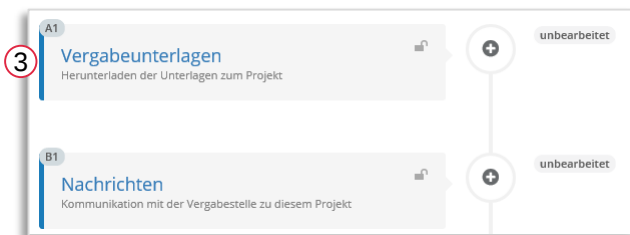
Daher bitte vor dem Upload der GAEB-Datei darauf achten, dass alle Textergänzungen korrekt hinterlegt sind.



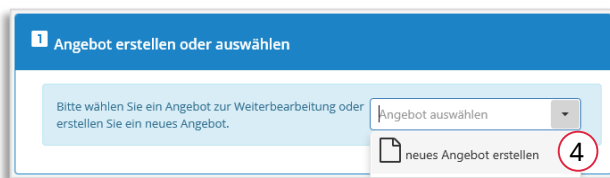
Um ein Angebot einzureichen, wählen Sie bitte auf der Startseite im Bereich „Zum Portal“ **für Unternehmen** [1] und melden sich mit Ihren Zugangsdaten an.



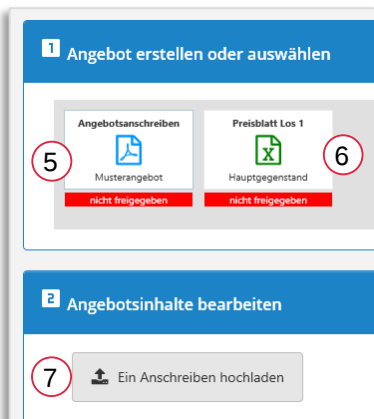
Sie finden Verfahren, an denen Sie sich bereits beteiligt haben, im Menü links unter meine Projekte /Angebotsphase [2]. Über „**bearbeiten**“ öffnen Sie das Projekt.



Bearbeiten Sie nun die einzelnen Schritte des Workflows [3]. Bevor Sie das Angebot einreichen können, müssen alle Arbeitsschritte bearbeitet sein und somit auf der rechten Seite stehen.



Im Schritt **Preisblatt erstellen** wählen Sie „neues Angebot erstellen“ [4]. Klicken Sie anschließend auf Angebotsschreiben [5] und laden Sie Ihr Angebotsanschreiben als pdf hoch [6].



Geben Sie das Anschreiben frei [7].

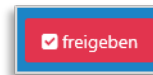
3 Angebotsinhalte bearbeiten

A	B	C	D	E	F	G
1	Preisblatt AN - 001					
2	Demo Firma					
3	Murnaustraße 10, DE-65189 Wiesbaden					
4	Demo User					
5						
6	Nachrichten Test					
7	DemoStadt - Musterstraße 10, 65189 - Wiesbaden					
8	Aktenzeichen 8569					
9	Frist läuft ab am 01.05.2018 18:19 Uhr					
10						
11						
12	Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	EP in €	GB in €
13						
14		Gesamtsumme				0,00
15		Rabatt/Aufpreis prozentual		in %	0,00%	0,00
16		Rabatt/Aufpreis absolut		in €		0,00
17		* für Aufpreis (-) Vorzeichen verwenden				
18						
19	1.	Hauptleistungsbereich				0,00
20	1.1.	Gesamtsumme	1,000	psch	0,00	0,00
21						

Klicken Sie danach auf das **Preisblatt**, es öffnet sich eine Excel-Ansicht.

Füllen Sie online das **Preisblatt** aus.

Geben Sie die Preise und optionalen Rabatt in die vorgesehenen Felder der jeweiligen Positionen ein (*alle anderen Felder sind gesperrt*). Die daraus resultierenden Gesamtbeträge werden automatisch ermittelt. Geben Sie bitte auch das Preisblatt frei.



Hochladen **Optionen...**

Dokumente aus dem Zentralarchiv

Laden Sie hier Ihre zum Angebot zugehörigen Dokumente, wie Eignungsnachweise, Referenzen oder Ähnliches hoch.

keine Gruppierung

Nr. Dateiname Name des Erstellers Datum Größe in kB Status

(Alle)

Im Arbeitsschritt **weitere Dokumente für die Vergabestelle** können für das Angebot zugehörige Dokumente wie Eignungsnachweise, GAEB-Dateien, Referenzen oder Ähnliches hochgeladen werden.

8

Angebot verifizieren

Zusammenfassung

Vergabestelle: Stadt Wiesbaden

Ausschreibung: Telexdruck (1)

Akteur/Anbieter: Test-001

Angebotsdatum: 25.12.2017 13:05

Name des Stellers

Firmenname: Heine & Co

Adresse: Wasserweg 1

DE-65189 Wiesbaden

abgeschickte Angebote: 1

Angebot_Telexdruck (1).pdf: MD5: D8C4B8D2718F7C05575C81980614C28C

Angebot hochgeladen: 25.12.2017 13:05

Gesamtsumme (€): 3,375204

Ersteller: Schuster, Joseph

abgeschickte Dokumente: 2

L 841 P-Abrufen.pdf: MD5: 28C4B8D2718F7C05575C81980614C28C

L 841 P-Abrufen.pdf: MD5: 28C4B8D2718F7C05575C81980614C28C

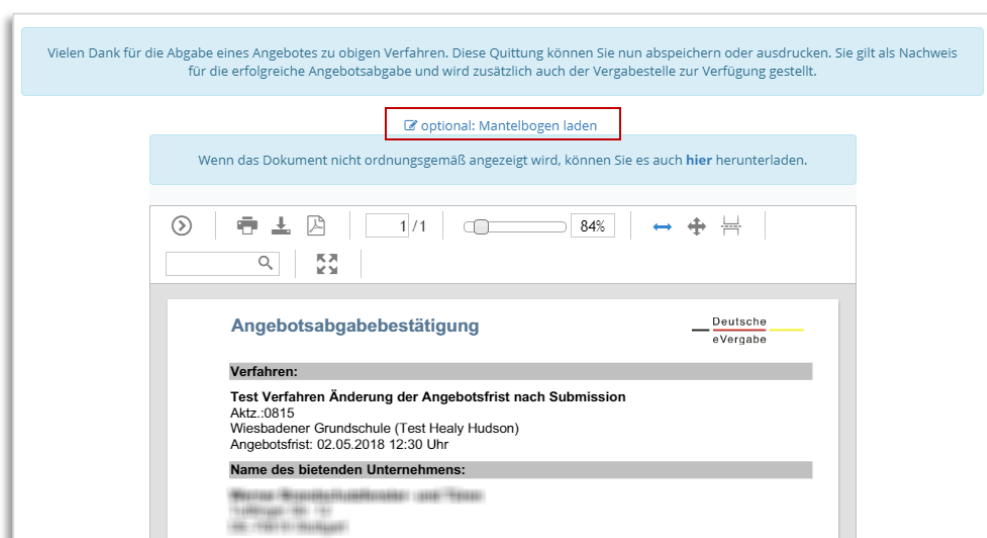
9

Abgelehnt einreichen

Im letzten Schritt **Verifizierung/Signatur** finden Sie eine Zusammenfassung des Angebots [8]. Tragen Sie Ihren Namen ein, klicken Sie auf unterschreiben, schreiben Sie mit Hilfe der Maus Ihren Namen und wählen Sie abschließend **Angebot einreichen** [9].

Wurde das Angebot erfolgreich eingereicht, öffnet sich im Dokumentenbetrachter eine **Angebotsbestätigung**, die heruntergeladen werden kann.

Sofern die Vergabestelle einen Mantelbogen wünscht, können Sie diesen hier herunterladen, ausdrucken, unterschreiben und anschließend mit der Post an die Vergabestelle senden. Dieser muss zur Angebotsfrist bei der Vergabestelle vorliegen.



In der Übersicht können Sie Ihr eingereichtes Angebot zurückziehen und korrigieren, falls nötig.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung (Korrektur)

07.07.2026

Verfahren: Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048 - MPI für Biochemie, Erhöhung Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie:
Schlosser- und Metallbauarbeiten

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

I Anlagen

I Anlagenverzeichnis

1_BE_und_Lageplan

- EVA_240424_Baustelleneinrichtungsplan

- EVA_240506_Lageplan

2_Werkplanung_Stationen

- EVA_ARC_AD.S_Station_NEU_5005c_260325

- EVA_ARC_EM.R_Station_NEU_5008b_260311

- EVA_ARC_NQ_Station_NEU_5009a_260311

- EVA_ARC_Za_Station_NEU_5006a_260311

- EVA_ARC_G_BT_R_UG_BES_5001_250528

- EVA_ARC_G_BT_T_UG_BES_5003_241112

- EVA_ARC_G_BT_ZA_EG_BES_5004_260325

2.1_Werkplanung_Details

- EVA_ARC_D_01_NEU_5600b_26 0306

3_Tuerenliste

- EVA_260305_Tuerenliste

II Baubeschreibung

II Baubeschreibung

Am Campus des Max-Planck-Instituts (MPI) in Martinsried bei München befinden sich die Institute für Biochemie und Biologische Intelligenz.

Für die Erhöhung der Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie, muss die interne Struktur erneuert werden. Hierfür ist unter anderem die Errichtung von 5 freistehenden Mittelspannungsgebäuden auf dem Gelände des MPI, sowie Umbauarbeiten im Bestand in den Bauteilen ZA, R, S und T, erforderlich.

Die Mittelspannungsstationen beinhalten nur Elektrotechnik, d.h. die Transformatoren, die Schaltschränke, u.a. Bei Station AD ist ein offener, jedoch überdachter Müllbereich und bei Station EM/R ein offener, überdachter Fahrradabstellplatz angeordnet.

Die Größe der Stationen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Aufstellung der elektrischen Anlagen.

Die Stationen sind in Stahlbetonbauweise mit Flachdach geplant. Zur Vermeidung von Kondensat werden die Außenwände gedämmt, als hinterlüftete Fassade mit Holzschalung. Das Dach bekommt eine extensive Begrünung auf Gefälledämmung. Das Regenwasser wird über Mulden versickert.

Im Inneren der Stationen ist ein Doppelboden vorgesehen. Der Zugang, sowie die Einbringung der Schaltschränke und Transformatoren, erfolgt über Stahlblechtüren. In den Türen und Wänden werden zum Teil Öffnungen zur Druckentlastung vorgesehen. Die Türen schlagen nach außen auf und werden mit einem Türfeststeller ausgerüstet. Die Stationen sind fensterlos.

Eine ausreichende Be- und Entlüftung wird vorgesehen. Um dem Ausfall von Kondensat vorzubeugen ist eine innenseitige Deckendämmung, sowie eine elektrische Beheizung geplant, mit Umstellung auf Kühlung im Sommer.

Die Baukörper werden gegen Eindringen von Regen- oder Sickerwasser abgedichtet, d.h. die Decken und erdberührenden Bauteile werden mit einer bituminösen Abdichtung versehen.

Die Arbeiten fallen in 2 Abschnitten an:

Der erste Abschnitt ist ca. Oktober 2026 auszuführen.

Der Abschnitt ist ca. Oktober 2027 auszuführen.

Mit der Ausführung ist innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber zu beginnen ist (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderungen werden Ihnen für den Abschnitt 1 bis spätestens ca. September 2026 und für Abschnitt 2 bis spätestens ca. September 2027 zugehen.

III Allgemeine Vorbemerkungen

III Allgemeine Vorbemerkungen

1. Leistungsumfang / Bauablauf / Baulärm

Inhalt des Leistungsverzeichnisses sind die Metallbauarbeiten für die 5 neuen Mittelspannungsgebäude.

Hinweise zu den Terminangaben:

Der AN kann nicht davon ausgehen, dass die Leistungen zusammenhängend ausgeführt werden können. Es gelten die Vertragstermine gemäß der Besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214).

Lärmintensive Arbeiten sind mit dem Betreiber mit 4 Wochen Vorlauf abzustimmen.

Hierdurch entstehende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

1.1 Zugänglichkeit

Grundsätzlich hat sich jede Person, die das Gelände des Max Planck Instituts betritt, arbeitstäglich zuerst am Haupteingang, Bauteil S, anzumelden und bei Verlassen abzumelden. Hierbei sind der Personalausweis und der Sozialversicherungsausweis am Empfang vorzulegen.

Die Passierung von Schranken für den Fahrverkehr erfolgt mittels Klingel oder Schrankenkarte. Zeiten für die An- und Abmeldung, sowie das Passieren der Schranken ist einzukalkulieren.

2. Baustellenandienung, Baustelleneinrichtung

2.1 Baustellenandienung:

Die im Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) schraffierten Baufelder, mit Beschriftung BE-Fläche, können mit Fahrzeugen angefahren werden.

Die Möglichkeit Fahrzeuge abzustellen besteht am Besucherparkplatz des MPI.

Die Baustelleneinrichtungsflächen, sowie die befestigten Flächen neben der Baustelleneinrichtungsflächen, dürfen nicht als Abstellfläche für PKW, LKW oder Lieferwagen verwendet werden! Die BE Fläche darf nur zu Be- und Entladezwecken genutzt werden.

2.2 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtungsflächen können vom AG gemäß dem Baustelleneinrichtungsplan (Anlage) ausschließlich auf den darin ausgewiesenen Flächen selbst und in Abstimmung mit der Bauleitung zur Verfügung gestellt werden.

Flächen für Containerstellplätze für Unterkünfte, Material und Werkzeuge sind gemäß Baustelleneinrichtungsplan und in Abstimmung mit der Bauleitung in begrenztem Umfang auf dem Institutsgelände vorhanden.

Der AN reicht innerhalb von 14 Tagen nach Zuschlagserteilung auf der Grundlage des BE-Plan des AG einen nach den eigenen Bedürfnissen angepassten BE-Plan, mit Angabe eines Zeitplans in Abhängigkeit von dem geplanten Bauablauf, zur Abstimmung mit der BL und dem Institut ein.

Abschließbare Räume für Material-/ Werkzeuglagerung können vom AG innerhalb der Institutsgebäude nicht zur Verfügung gestellt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Nutzung entsprechender Räumlichkeiten.

Sollten dem AN dennoch Räume zur Verfügung gestellt werden können, so sind das Einbauen einer Bautür, das Einsetzen eines Profilzylinders in vorhandene Türen, o.ä. Sache des AN. Grundsätzlich muss dem AG der Zugang zu diesen Räumen möglich sein, d.h. der Bauleitung sind zwei entsprechende Schlüssel zu übergeben.

Eine gesonderte Vergütung für diese Leistungen erfolgt nicht.

Für Pausen (Brotzeit, Mittag) kann von den Mitarbeitern des AN die Mensa im Bauteil T und die Cafeteria im Bauteil S mitbenutzt werden. Hierbei sind saubere Kleidung und saubere Schuhe zu tragen. Durch Missachtung erforderliche Reinigungsmaßnahmen gehen zu Lasten des AN.

Aufenthaltsräume können nicht zur Verfügung gestellt werden.

In allen Institutsgebäuden herrscht absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

2.3 Sanitäreinrichtungen

Die WC Anlagen im Institutsgebäude dürfen genutzt werden.

2.4. Arbeiten mit Emissionen

Vor Beginn der Arbeiten in den Bestandsgebäuden (Schweißen, Löten, Flexarbeiten und sonstigen Arbeiten, sowie Tätigkeiten die eine Staub-, Rauch- bzw. Gasentwicklung oder Lösungsmitteldämpfe verursachen) hat sich der AN im Betriebsbüro im Bauteil R bzw. beim zuständigen Fachingenieur einen Erlaubnisschein zu holen.

Ohne Unterschrift und Freigabe des Betriebsingenieur darf nicht mit o. g. Arbeiten begonnen werden.

2.5 Baubesprechungen

Siehe WBVB

2.6 Bauwesenversicherung

Bauseits wird keine Bauwesenversicherung abgeschlossen.

2.7 Werbung der AN

Firmeneigene Folien, Schilder o.ä. zu Werbezwecken der AN sind auf dem gesamten Institutsgelände und auf der Baustelle grundsätzlich nicht zulässig.

Bei Zuwiderhandlung werden die Werbematerialien bauseits zu Lasten des jeweiligen AN und für diesen kostenpflichtig entfernt.

Auf dem gesamten Gelände herrscht ein Aufnahmeverbot für Fotos, Video und dergleichen.

3. Nachweise

Der Auftragnehmer ist bei brandschutztechnischen Maßnahmen verpflichtet, unaufgefordert die entsprechenden amtlichen Nachweise (Prüfzeugnisse, Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen) zu dem jeweiligen Produkt, Material, Bauteil, etc. in jeweils 1-facher Ausfertigung in Papierform, sowie digital auf USB-Stick, vorzulegen (Dokumentation in gesond. Pos.).

4. Vorbereitung der Ausführung

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber auf alle für das angebotene Material/ Produkt/ Fabrikat erforderlichen bauseitigen Leistungen rechtzeitig hinzuweisen.

Das Aufmaß und Einmessen der Konstruktionen (auf Grundlage der bauseits angegebenen Gebäude-Achsen oder Höhenkoten, etc.) ist vom AN eigenverantwortlich am Bau durchzuführen.

Eventuell auftretende Maßungenauigkeiten sind, auch wenn sie nur geringfügig erscheinen, unverzüglich und schriftlich der Bauleitung zu benennen, um gemeinsam ggf. erforderliche Maßnahmen festlegen zu können.

Die Überprüfung aller Messpunkte vor Beginn der Ausführung ist zwingend vorgeschrieben. Eventuelle Unstimmigkeiten sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Die angegebenen ca. Maße sind Planungsmaße der Einzelabmessungen und können einen Toleranzbereich von +/-5 % aufweisen.

5. Einzurechnende Leistungen

Folgende Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Erschwernisse, bzw. weite Wege durch die auf dem Gelände des Max Planck Instituts verteilten einzelnen Mittelspannungshäuser.in Bezug auf Andienung von Personal, Arbeitsmaterial und Baustoffen.
- Erschwerte Arbeitsbedingungen durch Einschränkung und Einhaltung der Zeiten in denen die lärmintensiven Arbeiten ausgeführt

werden dürfen.

- Arbeitstägliche Reinigung der Baustelle von eigenen verursachten Verschmutzungen.
- Schutz der angrenzenden und darunter liegenden Bauteile (z.B. durch Abkleben mit Folien) gegen Beschädigungen jeglicher Art.
- Persönliche Schutzausrüstung der Arbeitnehmer (z.B. Schutzhelme, -schuhe, Schutzausrüstung gegen Lärmemissionen sowie gegen Staub).
- Der Auftragnehmer hat seinen Arbeitsbereich an jedem letzten Arbeitstag der Woche besenrein zu hinterlassen.
- Die für die Ausführung der geplanten Arbeiten erforderliche Arbeitsplatzbeleuchtung ist Sache des jeweiligen AN.

IV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) - Metallbauarbeiten

IV Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) - Metallbauarbeiten

A. Grundlagen

1. Die für dieses Gewerk maßgeblichen allgemeinen technischen Vorschriften und alle einschlägigen DIN-Normen, DIN-EN-Normen, DIN EN-ISO-Normen, DIN ISO-Normen, sofern zutreffend und für Bauteile, Baustoffe, Herstellung und Verarbeitung, in ihrer jeweils neusten Fassung, sind einzuhalten, sowie
2. die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller,
3. die Unfallverhütungsvorschriften und
4. das Gebäude-Energie-Gesetz.

B. Metallbauarbeiten

1. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

1.1 Stoffe/Bauteile aus Stahl

Sämtliche Stahlteile sind als Normstähle auszuführen. Es werden keine scharfen Kanten und keine Laserteile erlaubt, d.h. die Kanten müssen gebrochen werden. Sämtliche Schweißnähte müssen normal behandelt und sichtbar ausgeführt werden.

Sofern in den Positionen nichts anderes beschrieben ist, sind sämtliche Stahlteile, die der Außenluft ausgesetzt sind, in feuerverzinkter Ausführung zu liefern. Bei der Konstruktion ist darauf zu achten, dass Schweißungen von Stahlteilen auf der Baustelle nicht erlaubt werden.

1.2 Verbindungs-, Befestigungs- und Verankerungsmittel

Verbindungs- und Befestigungsmittel wie Schrauben, Bolzen, Nieten usw. müssen ausnahmslos aus korrosionsbeständigem Stahl, Werkstoff- Nr. 1.4571 nach DIN EN 10083 bestehen. Außerdem müssen diese Bauteile ermüdungsresistent sein und nach bauaufsichtlicher Zulassung montiert werden. Soweit diese Bauteile sichtbar bleiben, sind diese nach dem Farb- und Materialkonzept des Architekten auszuführen. Sichtbare Verschraubungen können mit Innensechskantschrauben DIN 912, Muttern DIN 917 oder DIN 1587 sowie Sechskantschraube DIN 7791 mit Rosette, bzw. als Senkkopfschraube verwendet werden. Verankerungsmittel müssen ausnahmslos aus Chromnickelstahl Werkstoff Nr. 1.4571 oder 1.4401 nach DIN EN 10083 bestehen.

1.3 Montage, Verankerungen und Befestigungen

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungs- und Verankerungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Sämtliche zur Montage notwendigen Transport- und Hebewerkzeuge sind selbst zu stellen und in die Einheitspreise einzurechnen. Die Befestigungsmittel sind so zu wählen, dass ein Toleranzausgleich von +/- 20mm möglich ist. Bei der Wahl der Befestigungen sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Die Verankerungen müssen den Elementen eine temperaturbedingte Beweglichkeit in allen Ebenen erlauben, störungsfrei und

geräuschlos.

- Die Verankerungsvorrichtungen müssen die Bautoleranzen überbrücken und müssen den statischen und thermischen Erfordernissen voll gerecht werden. Sie sind konstruktiv so auszubilden, dass sie dreidimensional ausgerichtet werden können. Die Wahl der Befestigungsmittel ist entsprechend der örtlichen Situation zu wählen, es dürfen nur nichtrostende Dübelsysteme mit bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden. Die Bestimmungen der Zulassung sind nachweislich einzuhalten, Montagerichtlinien und Prüfung mit Prüfprotokollen gemäß Zulassung.

- Verbindungsmittel, wie Schrauben und Bolzen müssen aus nichtrostendem Stahl bestehen. Verzinkte Schrauben, Bolzen, usw. werden nicht zugelassen. Die Stahlbauteile sind in Qualitäten zu liefern, die den Gütevorschriften der DIN EN 10025 (für Baustähle), DIN EN 10130 (für Bleche) entsprechen. Nachweise über die Lieferqualität hat der AN auf Verlangen vorzulegen.

- Verbindungs- und Befestigungsmittel sind unsichtbar anzuordnen und dürfen das Erscheinungsbild des detaillierten Profilsystems nicht verändern, außer es ist im Detailplan anders dargestellt.

1.4 Dichtungsmittel und Baudichtungsfolien

Allgemein gilt, dass alle Dichtungsmittel und Baudichtfolien den zu erwartenden Belastungen entsprechen müssen.

Spritzbare Dichtstoffe

Für Verfügunen sind hochwertige elastisch bleibende Dichtstoffe zu verwenden. Die Verarbeitung spritzbarer Dichtstoffe muss sauber und regelmäßig sein. Sie müssen gegenüber atmosphärischen Einflüssen beständig sein, dürfen nicht aushärten und müssen im Sinne von DIN 18540 verträglich sein. Die Verfügunen müssen unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten, innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so halten, dass sie unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen, Ausdehnung und Schwinden der Bauteile, ohne zu reißen oder abzureißen, aufnehmen können. Die Anwendungsvorschriften des Herstellers des Verfügunsmaterials sind genauestens zu beachten.

1.5 Ankerteile

Sind zusätzliche Ankerteile (außer den aus den Plänen ersichtlichen) erforderlich, so dürfen zu deren Befestigung nur Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden. Hierbei muss grundsätzlich die Zustimmung des Statikers durch den AN erwirkt werden.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Vorbereitung

Der AN erstellt auf Grundlage seines Aufmaßes, der Werk-/ Detailplanung und der Ausschreibung eigenverantwortliche Werk- und Montagepläne. Diese müssen alle notwendigen Informationen/ Einzelheiten beinhalten, die für die Fertigung und Montage erforderlich sind, dazu zählen u.a. Abmessungen der Profile, Anschlüsse, Verankerung zum Bauwerk, Dehnfugen, etc. Die Mengen- und Maßangaben im LV dienen nur zur Kalkulation und bilden nicht die Grundlage der Bestellung. Die Werk- und Montageplanung seitens des AN muss durch den AG bzw. den Architekten geprüft werden. Diese ist dem AG bzw. dem Architekten rechtzeitig vorzulegen.

Die für die Herstellung der Arbeiten notwendigen Maße hat der AN rechtzeitig am Bau zu nehmen und zu überprüfen. In jedem Geschoss wird je eine Höhenmarke bauseits angegeben. Die Schaffung weiterer notwendiger "Meterrisse" für seinen Leistungsbereich ist die Sache des AN.

2.2 Bauphysikalische Anforderungen

Die Anforderung an Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz sind den angehängten Unterlagen der Ausschreibung zu entnehmen. Es sind nur Baustoffe mit einer allg. bauaufsichtlichen Zulassung zu verwenden, anderenfalls ist vom AN die Zustimmung im Einzelfall einzuholen.

2.3 Statischer Nachweis

Die Lastannahmen sind nach DIN EN13830 zugrunde zu legen. Die Windlasten sind nach DIN 1055, Teil 4 und DIN EN 1991 EC 3 anzusetzen. Die Landesverordnungen sind zu beachten.

Die angegebenen Konstruktionen müssen Rohbautoleranzen nach DIN 18202 aufnehmen können. Die Einflüsse aus der Rohbaukonstruktion und aus Temperatur müssen berücksichtigt werden. Sie sind jedoch mit +/- 2,5cm in alle Richtungen eingeschränkt. Die Fugen unterliegen u. a. folgenden Einflüssen:

- Kriechen und Schwinden des Betons sowie der Tragkonstruktion
- Trennfugenbewegungen
- Thermische Bewegungsänderungen
- Formveränderungen aus Eigengewicht
- Windbelastungen

Der Auftragnehmer hat den Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischen Forderungen und aller Zeichnungen auf seine Kosten in prüfbarer Ausführung zu erbringen und die statischen Berechnungen der zum Einbau kommenden Konstruktionen, Elemente und Verankerungen eigenverantwortlich durchzuführen, wenn dies nicht in eigener Position beschrieben ist.

Bei gestaltungsbestimmenden Veränderungen muss Rücksprache mit dem AG oder seinem Vertreter gehalten werden. Die Freigabe der Werkstatt- und Montagepläne erfolgt nur in Verbindung mit der Vorlage des statischen Nachweises, sowie Vorlage aller Zeichnungen zur Beurteilung der gestalterischen Durchgängigkeit.

Der Auftragnehmer hat die statischen Berechnungen der zum Einbau kommenden Elemente eigenverantwortlich und in prüffähiger Form durchzuführen.

2.4 Maßtoleranzen

Für die Maßgenauigkeit und Ausführung der Rohbaugewerke sind die DIN 18202 und DIN 18203-2 (siehe auch Punkt 1) maßgebend.

Der Anschluss an den massiven Baukörper ist so auszuführen, dass sowohl den Bautoleranzen als auch den zu erwartenden Durchbiegungen Rechnung getragen wird. Gegebenenfalls müssen Zusatzprofile angebracht werden. Der Bieter bestätigt mit der Angebotsabgabe, dass er alle zu erwartenden Verformungserscheinungen im Baukörper voll berücksichtigt hat und seine angebotene Konstruktion Störgeräusche ausschließt.

2.5 Dehnungen

Dehnungen der Elemente, resultierend aus den auftretenden Temperaturunterschieden, müssen in allen Ebenen sicher und geräuschfrei in den Anschlüssen und Stößen der Elemente aufgenommen werden können. Auftretende Reibungskräfte, Knackgeräusche o. ä., sind durch geeignete Maßnahmen, Kunststoff-Zwischenlagen und dgl. zu unterbinden.

3. Preisinhalte/Abrechnung

- Soweit nicht anders beschrieben, umfasst der Leistungsbereich Schlosserarbeiten alle vorbeschriebenen Leistungen, alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Positionen, alle gemäß den ATV der VOB/C entsprechenden Nebenleistungen mit Ausnahme der besonderen Leistungen.

C. Stahlblechtüren

1. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

1.1 Türzarge

Die Türzargen werden als Stahlblechumfassungs-, -eck- oder -blockzargen aus verzinktem Stahl ausgebildet, mit anschließender Pulverbeschichtung, in Farbton nach Angabe durch AG. Entsprechend der Planung gibt es ein- oder zweiteilige Türelemente. Die Gehrungen und die Anschlusskanten werden voll verschweißt und anschließend verschliffen. Die Zargen werden im Außenbereich mit Bodeneinstand eingebaut.

1.2 Türblatt

Die Türblätter bestehen aus verzinktem Stahlblech, mit anschließender Pulverbeschichtung, in Farbton nach Angabe durch AG und sind mit Mineralwolle gefüllt. Je nach Brandschutzanforderung wird eine integrierte Bodenabsenktdichtung vorgesehen. Die Außentüren haben entweder ein stochersicheres Lüftungsgitter oder eine gedämmtes Paneel.

1.3 Beschläge

Aus wirtschaftlichen Gründen werden auf dem gesamten Campus einheitliche Beschläge verwendet, FSB Modell 1023/7653 Reihe in Edelstahl (je nach Beanspruchung) mit Rosetten. Bänder in Edelstahl unbeschichtet.

1.4 Bandöffnungen

Die Zargen sind DIN gerecht zu bestellen mit lagerichtiger Bandöffnung, nicht beidseitig.

1.5 Zargenverguss

Der Zargenverguss von Stahlumfassungszargen hat mit Zargenvergussmörtel und einer Zargenvergussmaschine zu erfolgen. Ein "händisches" Auswerfen der Zargen ist nicht gestattet. Entsprechende Befestigungen und Aussteifungen der Zargen sind im Einheitspreis zu berücksichtigen. Überstände des Mörtels sind nach dem Ausschalen oder Trocknen zu entfernen und die Fuge sauber, malerfertig abzuziehen.

1.6 Verfugung

Beim Übergang der mit Mörtel verfüllten einteiligen Umfassungszarge zu der Wand wird die Fuge vollflächig fein mit entsprechendem Mörtel malerfertig abgezogen. Bei allen anderen Umfassungszargen ist davon auszugehen, dass gemäß den vorschriftsmäßigen Toleranzen keine sichtbare Fuge entsteht und somit keine Verfugung nötig ist. Sollte es zu Abweichungen der Toleranz kommen wird der entstandene Spalt dauerelastisch verfügt.

2. Angaben zur Ausführung

2.1 Vorbereitung

Alle Rohbaumaße sind vor Ort zu prüfen. Der AN erstellt auf Grundlage der Werk-/ Detailplanung, der Ausschreibung und der Türliste alle erforderlichen Werk- und Montagezeichnungen. Die Drückerhöhe liegt bei 105cm über dem Fertigfußboden. Die Höhen der Rohbaumaße in den einzelnen Positionen geben das Maß zwischen OK FFB und UK Sturz an. Die Mengenangaben im LV dienen nur zur Kalkulation und bilden nicht die Grundlage der Bestellung.

2.2 Zulassungen/Prüfbescheide

Nachfolgend beschriebene Zulassungen und Prüfbescheide sind dem AN vorzulegen:

- Das Prüfzeugnis über die Klimaklasse nach DIN EN 1121

- Bei Brand- und Rauchschutztüren sind nur geprüfte und bauaufsichtlich zugelassene Elemente anzubieten. Zu jeder eingebauten Tür müssen sämtliche Prüfzeugnisse, amtliche Zulassungsbescheide und Nachweise vorgelegt werden.

2.3 Ausführung

In die Einheitspreise mit einzukalkulieren ist die komplette Lieferung aller beschriebenen Teile (inkl. Dichtungen etc.), der fachgerechten Montage, entsprechend der DIN und den Herstellervorschriften, einschließlich aller hierfür erforderlichen Hilfs- und Befestigungsmittel,

sowie das korrekte Einstellen des Türblattes.

V Vorbemerkungen Metallbauarbeiten

V Vorbemerkungen Metallbauarbeiten

1. Besondere Hinweise

- Zum Zeitpunkt der Montage steht dem AN kein bauseitiger Kran oder Gerüstaufzug zur Verfügung. Der AN hat eigenverantwortlich dafür zu sorgen, dass die Bauteile fachgerecht an den Montageort transportiert werden. Dies hat der AN bei seiner Kalkulation vollumfänglich zu berücksichtigen.
- Die Bauteile müssen z. T. aufgrund ihrer Länge/Größe in Einzelabschnitten gefertigt und montiert werden. Die Unterteilung legt der AN selbstständig in einem Übersichtsplan fest und muss diesen vorab vom Architekten prüfen lassen.
- Die Arbeiten erfolgen in mehreren terminlichen Abschnitten, gem. Bauzeitenplan
- Bei allen Anschlüssen sind, sofern nicht explizit ausgeschrieben, entsprechende Toleranzausgleiche (zur Aufnahme von Ungenauigkeiten des Rohbaus) mit einzukalkulieren. Diese müssen auch Ungenauigkeiten aufnehmen, welche über die üblichen zulässigen Toleranzen des Rohbaus hinausgehen.
- Sämtliche erforderliche Hilfs-/Befestigungsmittel (korrosionsbeständig) sind, sofern nicht explizit ausgeschrieben, mit einzukalkulieren.
- Bei Montage Stahl auf Beton zu beheizten Räumen ist Thermostop 8mm unterzulegen.
- Bei Kopf- u. Fußplatten, die mit 2K Flüssigkunststoff abgedichtet werden, sind Senkkopfschrauben zu verwenden, oberflächenbündig.

2. Spezifische Bauteilanmerkungen

2.1 Außenbauteile

Sämtliche Stahlbauteile werden aus unlegiertem Baustahl (S235JR) hergestellt, wenn im Leistungsbeschreibung nicht anders angegeben. Die Oberflächen der Außenbauteile sind feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet, vom AN in der Werkstatt, herzustellen. Bei den geschweißten Stahlteilen müssen alle Schweißnähte verschliffen (verspachtelt), die Oberflächen geglättet, entgratet werden und sind gemäß statischer Berechnung herzustellen. Ein Nachschweißen und Nachverzinken vor Ort ist nicht gestattet.

Die Verbindungs-/Befestigungsmittel sind aus nichtrostendem bzw. korrosionsbeständigem Stahl auszuführen.

01	Allgemein Abschnitt 1 und 2	EUR
01.01	Allgemein	EUR
	Hinweis	

Die Baustelleneinrichtung des AN ist auf die Einheitspreise umzulegen, einschl. Einrichten, Vorhalten und Räumen.

Die Baustelleneinrichtung bezieht sich auf alle Baumaßnahmen und sämtliche Leistungen im Leistungsverzeichnis, insb. Neubau der 5 Stationen, Arbeiten im Bestand, siehe Baubeschreibung.

Die Stationen liegen zwischen 70 bis 200 m voneinander entfernt. In der Baustelleneinrichtung enthalten ist das Unterhalten, Warten und Umsetzen aller Bestandteile der BE, insb. alle Hebe- und Hubzeuge, Maschinen, Container etc.

Der Zeitplan sieht eine zeitversetzte, z. T. parallele Erstellung der 5 Stationen vor. Bei Abweichung hat der AN einen eigenen Terminplan vorzulegen, der die Teilabschnitte/ Meilensteine des Zeitplans des AG einhält.

Die für die Ausführung erforderlichen Druck- /Plotleistungen sind durch den AN zu erbringen. Durch den AG werden keine Planunterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Planunterlagen werden von den Fachplanern in digitaler Form übersandt.

Hinweise

- Die in den Allgemeinen Vorbemerkungen genannten Leistungen sind zu berücksichtigen.

- pro Station steht 1 bauseitiger Stromverteiler und 1 Bauwasseranschluss zur Verfügung. Für Verlängerungskabel, Unterverteiler, Schläuche etc., bis 30m, hat der AN selbst Sorge zu tragen.

- Die Verbrauchsgebühren für Baustrom und Bauwasser werden vom AG übernommen.

01.01.01	Dokumentation	EUR				
----------	---------------	-----------	--	--	--	--

01.01.01.0001	Technische Bestandsdokumentation	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Die technische Dokumentation ist in die Sammlung der vom Auftragnehmer zu erstellenden und zu übergebenden Revisions- und Bestandsunterlagen zu integrieren. Durch diese soll der Nutzer einen klaren und unmissverständlichen Eindruck über Aufbau, Funktion und Pflege aller Systeme erhalten.

Bei Projektende sind die überarbeiteten Berechnungen, sowie von allen eingebauten Materialien, Baustoffen und Bauteilen etc. alle erforderlichen Materialspezifikationen (Produkt- und Materialnachweise, Fabrikatelisten, Produktbeschreibungen, Technische Datenblätter, allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen), Einzelteile und Ersatzteillisten, Pflegeanweisungen und Gebrauchsanweisungen, Herstellernachweise etc., einschl. Fachbauleiter- und Fachunternehmererklärung, gegliedert und mit Inhaltsverzeichnis versehen, 3 Wochen vor der Abnahme der Bauleitung als PDF vorzulegen.

Nach Prüfung und Vervollständigung der Unterlagen sind diese 1-fach in Papierausdruck und auf einem USB-Stick als PDF-Dateien vorzulegen. Vor Übergabe und Freigabe der vollständigen Dokumentationsunterlagen ist keine Abnahme und keine Stellung der Schlussrechnung möglich.

Ausführung für den Neubau der 5 Stationen, sowie für Baumaßnahmen im Bestand bei Bauteil R, T und Za.

02	Abschnitt 1					EUR
02.01	Metallbauarbeiten					EUR
02.01.01	Vorbereitende Arbeiten					EUR
02.01.01.0001	Werk- und Montageplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....
Durch den AN ist auf Grundlage der Werk- und Detailplanung des Architekten für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen eine Werk- und Montageplanung zu erstellen: In der Werk- und Montageplanung des AN müssen zur Prüfung durch den Architekten alle wesentlichen Bestandteile der angebotenen Metallbauteile (Anschluss in / an den Baukörper, etc.) ausreichend dargestellt sein. Die W+M Planung muss direkt im Anschluss an die Auftragserteilung erstellt werden. Das Aufmaß hierfür erfolgt eigenverantwortlich durch den AN, in zeitlicher Abstimmung mit der Bauleitung des AG. Unstimmigkeiten und Abweichungen zwischen Aufmass und						

Planung des AG sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen.

Vorlage der W+M Planung zur Prüfung 3 Wochen nach Auftragserteilung 1 fach in Papierform sowie digital.
Die Prüfzeit beträgt 4 Wochen, für die rechtzeitige Eingabe ist der AN selbst verantwortlich.

Der Korrekturaufwand ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Eine Ausfertigung der W+M Planung ist auf der Baustelle in Papierform vorzuhalten.
Endgültige Zeichnungen sind dem AG im pdf- und dwg-Format zu übergeben, Maßstab 1:1 / 1:10 / 1:20.

Abrechnung als 1 Stück pauschal für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Elemente / Konstruktionen, dies umfasst den Neubau von 5 Stationen, sowie Baumaßnahmen im Bestand bei Bauteil R, T und Za.

02.01.01.0002	Statische Berechnungen und Nachweise	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Durch den AN sind für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen statische Berechnungen und Nachweise zu erbringen:

Im Zuge der W+M Planung ist durch den AN, soweit dies im Einzelnen erforderlich ist, auch eine statische Berechnung aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Konstruktionen, Befestigungsmittel sowie der jeweiligen Profilabmessungen zu erstellen. Die Ergebnisse der statischen Berechnung des AN sind in die W+M Planung einzuarbeiten.

Die statischen Nachweise sind eigenverantwortlich und in prüffähiger Form durch den AN zu erbringen und mit der W+M Planung dem AG vorzulegen.

Gestaltungsbestimmende Veränderungen sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Der Korrekturaufwand ist einzukalkulieren und wird nicht

gesondert vergütet.

Eine Ausfertigung der statischen Berechnung, sowie der W+M Planung ist auf der Baustelle in Papierform vorzuhalten.

Abrechnung als 1 Stück pauschal für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Elemente / Konstruktionen, dies umfasst den Neubau von 5 Stationen, sowie Baumaßnahmen im Bestand bei Bauteil R, T und Za.

02.01.02	Außenbauteile	EUR
-----------------	----------------------	------------------

Hinweis

Die Stationen AD/S, EM/R, NQ und T haben Lichtschächte.

Diese werden mit begehbaren Gitterrosten abgedeckt und haben eine UK aus Stahlträgern.
Einzelne Flächen werden zusätzlich mit einem Riffelblech belegt, z.B. um Rohreinführungen in die Gebäude vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Einschl. aller Absturzsicherungsmaßnahmen während der Montage, Absturzhöhe Lichtschächte ca. 1,30m.

Die Station AD/S hat einen Müllraum mit 2 großen und 2 kleinen Fensteröffnungen, die einen Stahlrahmen mit Unterteilungen erhalten. An diese werden bauseits Rhombusleisten geschraubt.

Die Station EM/R hat einen überdachten Fahrradunterstand. An den Seiten der auskragenden Stb.-Decke läuft die Holzschalung als Wandabschluss durch und benötigt zwei Stahlrahmen mit Unterteilungen zur Befestigung.

Maßgeblich für die Bauteilabmessungen ist das vom AN vor Ort durchzuführende Aufmaß. Die nachstehenden Angaben sind Richtmaße.

02.01.02.0001	Lichtschachtabdeckung mit Gitterrost inkl. Tragkonstruktion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Abdeckung der Lichtschächte:
zu überbauende Öffnung L/B 7.200/1.200mm mit Gitterrost
Tragstab 30/3, Maschenweite 30/30 mm, inkl. UK aus IPE
Stahlträgern 120/60/6 mm, Achsabstand ca. 1200 mm,
einschließlich einer geeigneten Befestigung an die Lichtschacht-
bzw Stationswände, inkl. aller erforderlicher
Hilfs-/Befestigungsmittel .

Eigenschaften:

- Belastbarkeit min. 5 kN/m²
- Rutschhemmung min. R11 (gemäß DIN 51130)

Unterkonstruktion:

gemäß statischem Nachweis des AN.

- Stahlträger IPE-Profil 120/60/6mm aus unlegiertem Baustahl (S235JR) mit feuerverzinkter Oberfläche, mit gleichen Achsabständen ca. 1200mm,

Einbau mit 2% Gefälle nach außen, inkl. aller Zuschnitte und Anpassarbeiten an Gefälle.

Alle Oberflächen des Tragrostes verzinken.
Oberfläche gesamt planeben.

Tragrost wie vor beschrieben mit Schwerlastankern seidl. an WU-Stb.-Wänden verdübeln,
An der Gebäudeaußenwand ist unter UK/Kopfplatten vollflächig je eine Thermostopmatte mit 10mm einzuarbeiten.

Bei allen Anschlüssen sind entsprechende Toleranzausgleiche (zur Aufnahme von Ungenauigkeiten des Rohbaus),
Hilfs-/Befestigungsmittel mit einzukalkulieren, einschl. aller Bohrungen. Alle Verschraubungen in Edelstahl.

Die Schweißnähte müssen verschliffen, die Oberflächen geglättet und entgratet sein.

Ausführung für den Neubau der Stationen AD.S, EM.R und NQ

02.01.02.0003	Alu-Riffelblech	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	18,00	m2	 pro 1,00 m2	.....
		Alu-Riffelblech auf Gitterrost liefern und montieren, inkl. Einbau einer Trennlage zwischen Stahl Gitterrost und Alu-Riffelblech mittels Folie. Platten dicht aneinander gestoßen und jeweils an 4 Punkten lagesicher verschraubt. 1cm lichter Abstand zur aufgehenden Gebäudewand. Verschraubung mit 4 Schlossschrauben je Platte und geeigneten Klemmen von unten, ohne Träger anzubohren. Rutschhemmung min. R11 (gemäß DIN 51130) Belastbarkeit 5 kN/m² auf UK der Vorposition Ausführung in Teilflächen für den Neubau der Stationen AD.S, EM.R, NQ				

02.01.02.0004	Gitterrost 2-teilig, mit Insektenschutzgitter, 1.870/760mm, MW 30/30mm, inkl. Stahlrahmen, Stahlträger und Flachstahlwange	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Gitterrost inkl. Stahlrahmen, Gesamtfläche l/b 1.860/760mm, liefern und senkrecht als Abdeckung eines Wanddurchbruchs unter der Tür des Toraumes montieren, inkl. aller erforderlicher Hilfs-/Befestigungsmittel .

Aufgrund des Gesamtgewichts und der Wartbarkeit ist eine vertikale Teilung in 2 Einzelroste erforderlich. Die Gitterroste werden oben und unten am Winkelrahmen befestigt. Ein Teilbereich (760x760mm) muss zu Revisionszwecken einfach abschraubbar ausgeführt werden.

Eigenschaften:

- alle Bauteile aus unlegiertem Baustahl (S235JR) mit feuerverzinkter Oberfläche
- Belastungsklasse A 15, Anpralllast 5,0kN/m2 (gemäß DIN EN 1433)
- Montage unterhalb Doppelboden, innen an Außenwand, beengte Arbeitshöhe ca. 1.200mm
- Gitterrost Typ a: 1.100/760mm, Maschenweite 30/30mm oder 50/50mm
- Gitterrost Typ b: 760/760mm, sonst wie Typ a

(lichte Rohbauöffnung 1.800/70mm)

- 2 Stahlrahmen, verschweißtes Winkelstahlwinkelprofil ca. 30/40mm, je Rost mit mit 4 Laschen
- seith. Montagelasche gem. statischem Nachweis an Rahmen geschweißt, jew. im 1/4, Randabstände Beton beachten
- Verdübelung Typ a kraftschlüssig mit Maueranker in Betonwand.
- Typ b Verdübelung von 4 Gewindehülsen in der Wand zur Verschraubung mittels großer Gewindebolzen mit Handgriff

Der Zugang zum Lichtschacht erfolgt über den senkrechten Gitterrost Typ b, der zu Wartungszwecken von innen leicht demontierbar ist, von außen dient er auch als Einbruchschutz. Anschweißen von 2 Griffen senkrecht, mittig am Rahmen, zum leichten Wegheben.

Einbringung über Lichtschacht.

Montage eines Insektenschutzgitters aus Metall, auf der gesamten Außenfläche der Gitterroste. Insektenschutzgitter ausreichend punktuell anschweißen.
Bauteile abschließend komplett verzinken.

Gefordert: Lichter Öffnungsquerschnitt von gesamt min. 0,93m², ist nachzuweisen.

Bei allen Anschlüssen sind entsprechende Toleranzausgleiche (zur Aufnahme von Ungenauigkeiten des Rohbaus), Hilfs-/Befestigungsmittel mit einzukalkulieren, einschl. aller Bohrungen. Alle Verschraubungen in Edelstahl.

Die Schweißnähte müssen verschliffen, die Oberflächen geglättet und entgratet sein.

Ausführung für den Neubau der Stationen AD.S, EM.R, NQ und T

02.01.02.0005	Fensterrahmen L 120/60mm, Unterteilung U 60mm, Öffnung 3.975/1.700mm	USt. [%] 19%	Menge 2,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]
---------------	--	-----------------	---------------	---------------	---	----------------------------

Stahlrahmen mit Winkelprofil L 120/60mm, mit Unterteilungen aus Profilstahl U 60mm, für Wandöffnungsgröße 3.975/1.700mm, herstellen, liefern und fachgerecht montieren.

Stahlkonstruktion nach Statik des AN, aus unlegiertem Baustahl (S235JR), mit feuerverzinkter und pulverbeschichteter Oberfläche. Geeignet zur Verschraubung mit bauseitiger Holzkonterlattung mit Lärchenholzschalung.

Eigenschaften:

- Umlaufender Stahlwinkelrahmen L-Profil 120/60/5mm aus unlegiertem Baustahl (S235JR) mit feuerverzinkter und pulverbeschichteter Oberfläche, Ecken auf Gehrung verschweißt, liegender Schenkel 120mm

- Verankerung in der Fensterleibung aus Stahlbeton, m. Schwerlastsankern und Senkkopfschrauben, oberflächenbündig, Randabstände beachten

- Außenfläche Fensterrahmen fluchtet mit Außenfläche Gebäudewand = stehender Schenkel 60mm Ansicht von außen

- Einschweißen von 5 Unterteilungen (6 Felder mit gleichem Achsabstand) aus Profilstahl U 60mm, Material wie vor, d 6mm

Im Ergebnis ist die Außenansicht ein Tragrost mit jew. 60mm Ansichtsflächen von Rahmen und Stegen, Außenkanten bündig und in einer Ebene

Abschließend alle Oberflächen des Tragrostes verzinken, anschließend pulverbeschichten in Farbton DB 703.

Nach Einlegen einer Füllschnur Fuge Stahlrahmen zu Beton dauerelastisch abfugen, Farbton Betongrau.

Bei allen Anschlüssen sind entsprechende Toleranzausgleiche (zur Aufnahme von Ungenauigkeiten des Rohbaus), Hilfs-/Befestigungsmittel mit einzukalkulieren, einschl. aller Bohrungen. Alle Verschraubungen in Edelstahl.

Die Schweißnähte müssen verschliffen, die Oberflächen geglättet und entgratet sein.

Ausführung für den Neubau der Station AD/S Müllraum.

02.01.02.0006	Fensterrahmen L 120/60mm, Unterteilung U 60mm, Öffnung 1.320/1.700mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Vorposition, Stahlrahmen mit Winkelprofil L 120/60mm, mit Unterteilungen in U 60mm, für Wandöffnungsgröße 1.320/1.700mm, herstellen, liefern und fachgerecht montieren.

Eigenschaften:

- Einschweißen von 1 Unterteilungen (2 Felder) aus Profilstahl U 60, Material wie vor, d 6mm

Betonleibung des Durchgangs fluchtet mit Fensterrahmen.

Leistung sonst wie vor.

Ausführung für den Neubau der Station AD/S Müllraum.

02.01.02.0007	Wand UK, L 120/60mm, Unterteilung U 60mm, Öffnung 2.190/ 3.390mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Vertikalen Stahltragrost, mit Schwelle und Deckenabschluss als Winkelprofil L 120/60mm, mit Unterteilungen aus Profilstahl U 60mm, für Wandöffnungsmaß b/h 2.190/ 3.390mm, herstellen, liefern und fachgerecht montieren.

Leistung wie Fensterrahmen, jedoch wird der senkrechte äußere Rahmen durch 2 U-Profile ersetzt.

Stahlkonstruktion nach Statik des AN, aus unlegiertem Baustahl (S235JR), mit feuerverzinkter und pulverbeschichteter Oberfläche. Geeignet zur Verschraubung mit bauseitiger Holzkonterlattung mit Lärchenholzschalung.

Eigenschaften:

- Schwelle und Deckenanschlussprofil als Stahwinkelprofil L-120/60/5mm, liegender Schenkel 120mm

- Rahmenaußenmaß b/h 2.190/ 3.390mm
 - Verankerung auf bauseitigem Streifenfundament und an der Stahlbetondecke mittels Schwerlastsankern und Senkkopfschrauben, Randabstände beachten
 - Außenfläche Fensterrahmen fluchtet mit Außenfläche Gebäudewand = stehender Schenkel 60mm Ansicht von außen
 - deckenseitig Unterlegen von Thermostop 10mm
 - Einschweißen 2 Randprofilen und 2 Unterteilungen (3 Felder) aus Profilstahl U 60mm, d 6mm
- Im Ergebnis ist die Außenansicht ein Tragrost mit jew. 60mm Ansichtsflächen von Rahmen und Stegen, Außenkanten bündig und in einer Ebene

Abschließend alle Oberflächen des Tragrostes verzinken, anschließend pulverbeschichten in Farbton DB 703.

Nach Einlegen einer Füllschnur Fuge Stahlrahmen zu Beton dauerelastisch abfugen, Farbton Betongrau.

Bei allen Anschlüssen sind entsprechende Toleranzausgleiche (zur Aufnahme von Ungenauigkeiten des Rohbaus), Hilfs-/Befestigungsmittel mit einzukalkulieren, einschl. aller Bohrungen. Alle Verschraubungen in Edelstahl.

Die Schweißnähte müssen verschliffen, die Oberflächen geglättet und entgratet sein.

Ausführung für den Neubau der Station EM/R, Seitenwand Überdachung Nord.

02.01.02.0008	Wand UK, L 120/60mm, Unterteilung U 60mm, Öffnung 2.890/ 3.290mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Vorposition, Stahlrahmen mit Winkelprofil L 120/60mm, mit Seitenprofilen und Unterteilungen in U 60mm, für Wandöffnungsgröße 2.890/3.290mm, herstellen, liefern und fachgerecht montieren.

Eigenschaften:

- Einschweißen von 3 Unterteilungen (4 Felder mit gleichem Achsabstand) aus Profilstahl U 60, d 6mm

Leistung sonst wie vor.

Ausführung für den Neubau der Station EM/R, Seitenwand
Überdachung Süd.

02.02	Stahlblechtüren				EUR	
02.02.01	Vorbereitende Arbeiten				EUR	
02.02.01.0001	Werk- und Montageplanung Türen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Durch den AN ist auf Grundlage der Werk- und Detailplanung des Architekten für die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen Türen zu erstellen:

1. Werk- und Montageplanung

In der Werk- und Montageplanung des AN müssen zur Prüfung durch den Architekten alle wesentlichen Bestandteile der angebotenen Tür-Elemente, der Anschluss in / an den Baukörper etc. sowie die verwendeten Systemprofile dargestellt sein. Die unterschiedlichen Anschlüsse an Massivbauteile und Trockenbauteile sind hierbei ebenfalls zu berücksichtigen. Das Aufmaß muss eigenverantwortlich durch den AN erfolgen, in zeitlicher Abstimmung mit der Bauleitung des AG. Unstimmigkeiten und Abweichungen zwischen Aufmass und Türliste des AG sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Die Fertigung der Elemente / Konstruktionen erfolgt nach örtlichem Aufmass des AN und nach Prüfung der Werkstattplanung, der Einbau erfolgt gemäß Bauzeitenplan.

Vorlage zur Prüfung 3 Wochen nach Auftragserteilung 1 fach in Papierform sowie digital.

Die Türliste des AG ist zu verwenden und ggf. zu ergänzen / zu vervollständigen.

Die Prüfzeit beträgt 3 Wochen, für die rechtzeitige Eingabe ist der AN selbst verantwortlich.

Endgültige Zeichnungen sind dem AG im pdf- und dwg-Format zu übergeben, Maßstab 1:1 / 1:10 / 1:20.

Abrechnung als 1 Stück pauschal für alle in diesem

02.02.02	Stahlblechtüren	EUR
-----------------	------------------------	------------------

Hinweis

Erschwernisse

An Außentüren, z. B. des Traforaums, ist jeweils ein Lichtschacht vorgelagert (Gitterrost in Schlosserarbeiten beschrieben).
Die Arbeitshöhe ist zu beachten. OKB Lichtschacht = -1,20m

Hinweis

Aus wirtschaftlichen Gründen werden auf dem gesamten Campus einheitliche Beschläge verwendet, FSB Modell 1023/7653 Reihe (je nach Beanspruchung) mit Rosetten

Ausführung Knauf / Drücker (K/D):

- Bandseite: Knauf, Rosette, PZ Rosetten etc. FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl
- Bandgegenseite: Drücker, Rosette, PZ Rosetten etc FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl

Hinweis

02.02.02.0001	Stahlblechtürelement, 2,56 x 3,00m, WS 25cm, 2-flügelig, DIN R	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Stahlblechtürelement als Drehflügeltüre, doppelflügelig, mit Lüftungsgitter als Oberlicht und Lüftungsgitter in den Türblättern, Schwelle 15mm, außenliegend, nach außen öffnend, mit Blockzarge, einschl. Bodeneinsstandsprofil, herstellen, liefern und fachgerecht montieren. Element und Ausführung gemäß Leitbeschreibung und Türliste.

- Rohbau Öffnungsmaß: 2,56 x 3,00m,
- Gehflügel DIN Rechts,

- lichte Durchgangsbreite 2,30m, sym. Teilung,
- lichte Durchgangshöhe 2,40m
- Stahlblechtürblatt doppelwandig, > 40 mm dick, Dickfalz,
- Schallschutzanforderung: keine
- Brandschutzanforderung: Baustoffe in A1
- Beanspruchungsgruppe: M
- Klimaklasse: II (gemäß DIN EN 1121)
- Einbruchhemmend RC2
- PZ-Einsteck-Fallenriegels chloss Klasse 3, Stulp Edelstahl, inkl. Profilzylindervorrichtung .

Lüftungsöffnung in den Türblättern oben:

- feststehende Lamellen, Y-Form
- stohergeschützt
- Insektendrahtschutz innen < 3/3mm
- Einbaumaß ca. 2x 0,80x0,50m

Lüftungsgitter als Oberlicht:

- wie Lüftungsgitter in den Türen
- Einbaumaß ca. 2,40x0,45m

Geforderter freier Lüftungsquerschnitt gesamt 0,85m², unter Berücksichtigung des Insektenschutzgitters, Nachweis des freien Lüftungsquerschnitts ist durch den AN zu erbringen, ggf. sind die Öffnungen in den Türen zu vergrößern.

Blockrahmenzarge und Türblatt aus Stahlblech, verzinkt und pulverbeschichtet, Farbton DB 703.
Blockzarge: Materialstärke 2mm, Gehung vollverschweißt und verschliffen, mit Bodeneinstand, mit Wärmedämmung ausgeschäumt, 3-seitig umlaufende Dichtung, dreiteilige Stahlbänder (3D) mit Kugellagerring und selbstschließender Federsicherung.

Einbau vor Stahlbetonwand in Dämmebene, Wandstärke: 25cm roh, innen Sichtbeton, außen 6cm Holzfaserdämmung mit hinterlüfteter Holzschalung, gesamt 38cm.

Die Zargenbefestigung hat mit geeigneten Befestigungsmitteln mittig vor der Rohbauöffnung zu erfolgen, z. B. mit seittl. L-Winkeln, Lastabtragung nach unten über Laschen aus z. B. L-Profil, nach statischer Berechnung des AN, jew. Unterlegen von Thermostop 10mm.

Alle Verschraubungen in Edelstahl, Randabstände beachten. Nach bauseitiger Fassadendämmung Montagemittel nicht sichtbar.

Einlegen eines komprimierten Fugendichtbandes, zwischen Zarge und Betonwand, B1 schwer entflammbar, Fuge dauerelastisch abfugen, Farbe Betongrau.

Beschläge: Knauf/Türdrücker mit Rosettengarnitur aus Edelstahl. Einsteckschloss mit Riegel und Falle, inkl.

Profilzylindervorrichtung .

Ausstattung: Panikfunktion (siehe Titel "Ausstattung")

Türnummern: AD-2, EM-2, NQ2

Ausführung gemäß: Werkplanung und Türliste

Ausführung für den Neubau der Stationen AD.S, EM.R, NQ
und T

02.02.02.0002	Stahlblechtürelement, 1,36 x 3,00m, WS 25cm, 2-flügelig, DIN R	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Pos. 03.02.3; Stahlblechtürelement als
Drehflügeltüre, doppelflügelig, Schwelle 15mm, außenliegend, nach
außen öffnend, mit Blockrahmenzarge, einschl.
Bodeneinsstandsprofil. Element und Ausführung gemäß
Leitbeschreibung und Türliste, jedoch

- Rohbau Öffnungsmaß: 1,36 x 3,00m,
- asym. Teilung,
- Gehflügel DIN Rechts, lichte Durchgangsbreite 1,01m
- lichte Durchgangshöhe 2,50m

- ohne Lüftungsgitter in Türblättern und Oberlicht
- Oberlicht als Wärmedämmpaneel, Aufbau und Dämmstoff wie
Türblatt in Stärke Blockzarge
- Abmessung Oberlicht ca. 1,30x0,35m

Türnummern: AD-3, AD-4, EM-3, NQ3

Ausführung gemäß: Werkplanung und Türliste

Ausführung für den Neubau der 3 Stationen AD/S, EM/3 und NQ.

Sonst Leistung wie in Hauptpos. Außentüren beschrieben.

02.02.02.0003	Stahlblechtürelement, 1,46 x 3,00m, WS 25cm, 2-flügelig, DIN L	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Vorpos. Stahlblechtürelement als Drehflügeltüre, doppelflügelig, Schwelle 15mm, außenliegend, nach außen öffnend, mit Blockrahmenzarge, einschl. Bodeneinsstandsprofil. Element und Ausführung gemäß Leitbeschreibung und Türliste, jedoch

- Gehflügel DIN Links

Türnummern: Za

Ausführung für den Neubau der Stationen T und Za.

Sonst Leistung wie vor beschrieben.

02.02.02.0004	Stahlblechtürelement, 1,16 x 3,00m, WS 25cm, 1-flügelig, DIN R	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	3,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Pos. 03.02.3; Stahlblechtürelement als Drehflügeltüre, Schwelle 15mm, außenliegend, nach außen öffnend, mit Blockrahmenzarge, einschl. Bodeneinsstandsprofil, herstellen, liefern und fachgerecht montieren. Element und Ausführung gemäß Leitbeschreibung und Türliste, jedoch

- Rohbau Öffnungsmaß: 1,16 x 3,00m,
- 1-flügelig, DIN Rechts
- lichte Durchgangsbreite ges. 1,01m,
- lichte Durchgangshöhe 2,40m,

- ohne Lüftungsgitter in Türblättern und Oberlicht
- Oberlicht als Wärmedämmpaneel, Aufbau und Dämmstoff wie Türblatt in Stärke Blockzarge
- Abmessung Oberlicht ca. 1,06x0,45m

Türnummern: AD-1, EM-1, NQ1

Ausführung gemäß: Werkplanung und Türliste

Ausführung für den Neubau der 3 Stationen AD/S, EM/R und NQ.
 Sonst Leistung wie in Hauptpos. Außentüren beschrieben.

Hinweis

02.02.02.0005	Zulage Panikschloss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	St	 pro 1,00 St	.....
Zulage zu den Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung des Schlosses mit einer Panikfunktion auf Band- oder Bandgegenseite, fachgerechter Einbau, nach Türliste. Ausführung bei allen Innen- und Außentüren der Vorpositionen.						

02.02.02.0006	Zulage Federbandsystem (FBS)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	St	 pro 1,00 St	.....
Zulage zu den vorbeschriebenen Stahlblechtürelementen für die zusätzliche Ausstattung der dreiteiligen Stahlbänder mit einem integrierten Federbandsystem, inkl. aller erforderlicher Hilfs-/Befestigungsmittel . Das Federbandsystem dient dazu, dass Türen ohne Brandschutzanforderungen aus nutzungsbedingten Gründen automatisch geschlossen werden. Ausführung bei allen Außentüren, Geh- und Feststellflügel.						

02.02.02.0007	Türöffnungsbegrenzer ohne OTS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	St	 pro 1,00 St	.....
Türöffnungsbegrenzer, liefern und fachgerecht, inkl. aller erforderlicher Befestigungsteile, in Türelemente ohne OTS, einbauen zum Verhindern dass die Türen unkontrolliert aufschlagen, Abdämpfen der Öffnungsbewegung vor der Endlage und Feststellen der Tür in der geöffneten Position. Ausführung bei allen Außentüren, Geh- und Feststellflügel.						
02.02.02.0008	Dreipunktverriegelung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	St	 pro 1,00 St	.....
Schließmechnismus von Stahlblechtüren als Dreipunktverriegelung ausführen, einschl. der Aufnahmen in den Zargen. Ausführung nach Angabe Architekt. Ausführung bei allen Außentüren.						
Hinweis						
02.02.02.0009	Druckentlastungsklappe 1.180/980mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
Druckentlastungsklappe mit Wetterschutzlamellen, 1.180/980mm, in Stahlblech verzinkt oder Aluminium und pulverbeschichtet, Farbton DB 703. (Rohbaumaß ca. 1.200mm x 1.000mm), nach außen öffnend, mit rein mechnischem Auslösemechanismus, herstellen, liefern und fachgerecht montieren. Einschl. aller erforderlicher Verblechungen bzw. Rahmen.						

Gehäusetiefe ca. 15cm, einschl. Kleintierschutzgitter aus Metall innen, zum Einbau in Wandöffnungen und/ oder Fassaden.

- geforderter freier Lüftungsquerschnitt > 0,85m², vom AN nachzuweisen
- Auslösedruck 35 Pa
- Verwindungssteife Metalllamellen ca. 100mm, mit Dichtungen
- Brandschutzanforderung: Baustoffe in A1

Die Lamellen werden mittels Hebel und Gewicht mit solidem Gestänge verbunden und werkseitig auf den gewünschten Auslösedruck austariert.
Geeignet für den Einbau in horizontalen Luftströmen.

Einbau vor Stahlbetonwand in Dämmebene, Wandstärke: 25cm roh, innen Sichtbeton, außen 6cm Holzfaserdämmung mit hinterlüfteter Holzschalung, gesamt 38cm.

Die Rahmenbefestigung hat mit geeigneten Befestigungsmitteln mittig vor der Rohbauöffnung zu erfolgen, z. B. mit Winkeln oder Laschen in der Betonleibung, kraftschlüssig verdübeln, Randabstände beachten.
Alle Verschraubungen in Edelstahl, Fuge dauerelastisch abfugen, Farbe Betongrau.

Ausführung gemäß: Werkplanung

Ausführung für den Neubau der Stationen Za

02.02.02.0010	Außenfensterblech 1.200/ 240mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	12,00	St	 pro 1,00 St	.....
Außenfensterbank aus Aluminium, d 2mm, Neigung 5°, mit hinterer Aufkantung, h 25mm, vordere Tropfnase 40mm, Ausladung über Vorderkante bauseitige Holzschalung 30mm, seitlicher Abschluss als Aufsteckwinkel in L- Form aus Aluminium, 3-fach gekantet, Abwicklungsbreite 240mm, Länge 1.200mm, alle Bauteile pulverbeschichtet, Farbton DB 703. Die Fensterbleche werde vor Anbringung der bauseitigen Fassadendämmung montiert. Die Bleche sind daher unterseitig mit einer Antidröhnmatte ca. 3mm vorgefertigt zu bekleben. Montage mittels 3 Haltewinkeln auf Thermostop gegen Winddruck und Verschraubung mit den Rahmen der						

Druckentlastungskappen aus Vorpos., Abdichtung durch Einlage eines Kompribandes und dauerelastische Verfübung.
Fachgerechte Montage, einschl. aller Befestigungsmittel.

Ausführung zeitversetzt auf Abruf, nach Werk- und Detailplanung.

Ausführungsort für den Neubau der 4 Stationen.

02.02.02.0011	Stahlblechrahmen L 60/20, d 1,5mm	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	34,00	m	 pro 1,00 m	.....

Stahlblechrahmen aus Profilblech L 60/20, d 1,5mm, aus unlegiertem Baustahl (S235JR) mit feuerverzinkter und pulverbeschichteter Oberfläche, Farbton DB 703.
Auf der Blockzarge der Traforaumdüren aus Hauptpos. montieren, kurzer Schenkel auf Zarge und seitlich mit der bauseitigen Holzschalung mit 3mm Abstandsscheiben verschrauben, Bohrungen vorbereiten.
Abwicklungslänge ca. 8,50m unter Ausbildung von 2 geschlossenen Ecken, Abrechnung nach lfm.

Geeignet um den Überschlag von heißer Luft aus Lüftungsgittern auf die Holzschalung zu erschweren.

Zeitversetzte Montage ist zu berücksichtigen.

Ausführung für den Neubau der Stationen AD.S, EM.R, NQ

02.03	Stundenlohnarbeiten Abschnitt 1	EUR
02.03.01	Stundenlohnarbeiten	EUR

Hinweis

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.
In Ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeitrag
- Entgelt für die üblichen Wegezeiten,
- Personaltransportkosten
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom AG angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet.

Leistungen nach Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden (d. h. rechtzeitig vom AN bei der örtlichen BL angezeigt und von dieser schriftlich freigegeben werden).

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.

Der Bieter versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die Stoffpreise unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften (VOPr Nr. 1/72 vom 6.3.1973- Bundesgesetzbl. I Nr. 19 vom 10.3.1972) ermittelt wurden und etwa bestehende Listenpreise nicht überschreiten.

In die Preise sind die Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Abtransport und Reinigung der für dieses LV betreffende Gewerke üblichen Handmaschinen einzurechnen inkl. Verbrauchsmaterialien und sämtlicher Transportkosten.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf schriftliche Anordnung des AG auszuführen. Die Stundenlohnarbeiten fließen in die Bewertung mit ein und werden gesondert beauftragt.

02.03.01.0001	Lohnarbeiter Meister	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	 pro 1,00 h	.....

Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Meisters

02.03.01.0002	Lohnarbeiter Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	 pro 1,00 h	.....
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Facharbeiters					

02.03.01.0003	Lohnarbeiter Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	h	 pro 1,00 h	.....
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Helfers					

03	Abschnitt 2	EUR
03.01	Maßnahmen im Bestand	EUR
03.01.01	Gebäude Za Bestand	EUR

Hinweis

In Zuge der Maßnahme wird der Raum Za102 zu einem Notstromraum umgebaut. Um Platz für die neuen Notstromaggregate zu schaffen, müssen die Zugänge (bauseits) und die 2 Bestandsinnentreppen verlegt werden. Bei den bestehenden Fassadenpaneelen muss der Schallschutz von innen ertüchtigt werden, durch Aufbringen einer Lage Stahlblech. Der betreffende Raum liegt im BT Za im EG und ist ebenerdig gut

zu erreichen. Der Weg vom Eingang zum Raum im EG beträgt ca. 20m.
Die Erschwernis durch die Transportwege ist in die Preise miteinzukalkulieren.

Siehe dazu Plan EVA_04_BT_Za_Erdgeschoss

03.01.01.0001	Za Bestand Treppen schützen, demontieren, verheben und neu montieren	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	

Bestandstreppe mit 2 Stahlwangen und 6 Gitterrosttrittstufen 1-läufig und Podest mit Gitterrostbelag, l/b ca. 2,4x1,4m, auf massiver Stahl-UK aus Stahlrahmen ca. U 300 und 4 Stützen h ca. 1,2m mit Fußplatten, als ein Bauteil, abschrauben, umheben und neu in Stahlbetondecke ü. UG verdübeln. Die Treppe selbst, wie auch alle umliegenden Bauteile sind dabei zu schützen

4 Fußplatten mit je 4 Schrauben M 16 und Treppe mit 1 Schraube je Wange abschrauben.

Podest mit Treppe mit bauseitigem Hubgerät anheben und an neuer Position nach Angabe BL absetzen.

Vor dem Bohren in die Stb.-Decke, Treppe zu Seite fahren um Verzinkung nicht zu beschädigen.

Podest und Treppe mit Schwerlastankern M16 neu verdübeln.

Alte aus dem Boden stehende Gewindebolzen, 18 St, oberflächenbündig abschneiden, Abschnitte werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Entsorgungskosten sind in den EP einzukalkulieren

Bauteil darf nicht über den Boden geschoben werden, um Oberfläche nicht zu kratzen.

Ausführung gemäß Werkplan BT_ZA_EG_BES

Ausführungsort: BT Za Bestand

03.01.01.0002	Za Bestand Sandwichpaneele verstärken mit 1mm Stahlblech	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	64,00	m2	 pro 1,00 m2	.....

Bestehende Fassaden-Sandwichpaneele, bestehend aus 2x 1mm Stahlblech und 80mm Mineralfaser Zwischendämmung, zur Verbesserung der Luftschalldämmung, mit 1mm Stahlblech aufdoppeln.

Die Paneele sind zwischen ca. 600-1.400mm breit und stehen in 4 Wandöffnungen mit jew. Öffnungsmaß von l/h ca. 6.300/3.400mm.

Jede Wandöffnung ist umlaufend mit einem Rahmen von ca. 150mm Breite umgeben, der nicht bekleidet wird.

Die neuen Stahlbleche sind an den Fugen der Paneele dicht zu stoßen, so dass diese weiterhin einzeln ausgebaut werden können. Außerdem sind sie an den Rahmen ohne Zwischenraum anzupassen.

lfm Fugen ca. 43m

lfm Rahmen ca. 63m

Stahlblech, d 1mm, aus unlegiertem Baustahl (S235JR), werkseitig nach Aufmaß des AN passgenau zuschneiden, allseitig rostschutzgrundieren, werkseitig in RAL 9002 endlackieren und mit Blechschrauben auf bauseitigen Paneelen verschrauben.

Arbeitshöhe bis 3,6m, einschl. aller Arbeitsgerüste und Schutzmaßnahmen.

Ausführung gemäß Werkplan BT_ZA_EG_BES

Ausführungsort: BT Za Bestand

03.01.01.0003	Wanddruchbruch in vorgenanntes Sandwichpaneel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

Wanddruchbruch in vorgenanntes Sandwichpaneel schneiden.
D= 85 cm

03.02	Stahlblechtüren	EUR
03.02.01	Vorbereitende Arbeiten	EUR

03.02.01.0001	Werk- und Montageplanung Türen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	 pro 1,00 psch	.....

Durch den AN ist auf Grundlage der Werk- und Detailplanung des Architekten für die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen Türen zu erstellen:

1. Werk- und Montageplanung

In der Werk- und Montageplanung des AN müssen zur Prüfung durch den Architekten alle wesentlichen Bestandteile der angebotenen Tür-Elemente, der Anschluss in / an den Baukörper etc. sowie die verwendeten Systemprofile dargestellt sein. Die unterschiedlichen Anschlüsse an Massivbauteile und Trockenbauteile sind hierbei ebenfalls zu berücksichtigen. Das Aufmaß muss eigenverantwortlich durch den AN erfolgen, in zeitlicher Abstimmung mit der Bauleitung des AG. Unstimmigkeiten und Abweichungen zwischen Aufmass und Türliste des AG sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Die Fertigung der Elemente / Konstruktionen erfolgt nach örtlichem Aufmass des AN und nach Prüfung der Werkstattplanung, der Einbau erfolgt gemäß Bauzeitenplan.

Vorlage zur Prüfung 3 Wochen nach Auftragserteilung 1 fach in Papierform sowie digital.

Die Türliste des AG ist zu verwenden und ggf. zu ergänzen / zu vervollständigen.

Die Prüfzeit beträgt 3 Wochen, für die rechtzeitige Eingabe ist der AN selbst verantwortlich.

Endgültige Zeichnungen sind dem AG im pdf- und dwg-Format zu übergeben, Maßstab 1:1 / 1:10 / 1:20.

Abrechnung als 1 Stück pauschal für alle in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Türelemente.

Hinweis

Erschwernisse

An Außentüren, z. B. des Traforaums, ist jeweils ein Lichtschacht vorgelagert (Gitterrost in Schlosserarbeiten beschrieben).
Die Arbeitshöhe ist zu beachten. OKB Lichtschacht = -1,20m

Hinweis

Aus wirtschaftlichen Gründen werden auf dem gesamten Campus einheitliche Beschläge verwendet, FSB Modell 1023/7653 Reihe (je nach Beanspruchung) mit Rosetten

Ausführung Drücker / Drücker (D/D):

- Bandseite: Drücker, Rosette, PZ Rosetten etc. FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl

- Bandgegenseite: Drücker, Rosette, PZ Rosetten etc FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl

Ausführung Knauf / Drücker (K/D):

- Bandseite: Knauf, Rosette, PZ Rosetten etc. FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl

- Bandgegenseite: Drücker, Rosette, PZ Rosetten etc FSB Modell 1023/7653 Reihe, Edelstahl

Hinweis

03.02.02.0001

Stahlblechtürelement, 1,43 x 2,135m, WS 24cm, 2-flügelig, DIN R, T30 RS

USt. [%]	Menge	Einheit
19%	1,00	St

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

.....
pro 1,00 St

.....

Stahlblechtürelement als Drehflügeltüre, doppelflügelig, schwellenlos, innenliegend, nach außen öffnend, mit Stahlumfassungszarge. Element und Ausführung gemäß Leitbeschreibung und Türliste.

Rohbau Öffnungsmaß: 1,43x 2,135m, Gehflügel DIN R, Einbau in tragende Wand aus Mauerziegel oder Kalksandstein mit gestrichener Oberfläche, Wandstärke: 24cm.

Schallschutzanforderung: keine
Brandschutzanforderung: T30 RS
Beanspruchungsgruppe: S

Klimaklasse: I
Einbruchhemmend RC2

Zweiteilige Stahlumfassungszarge und Türblatt aus verzinktem Stahlblech, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Farbton DB 703. Stahlumfassungszarge: Materialstärke 2mm, Gehrung vollverschweißt und verschliffen, ohne Bodeneinstand, 3-seitig umlaufende Dichtung, dreiteilige Stahlbänder (3D) mit Kugellagerring. Die Zargenbefestigung hat mit geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen. Der Zargenverguss erfolgt gemäß Zulassung, sichtbarer Zargenverguss geglättet, angepasst an die Wandoberflächen. Stahlblechtürblatt doppelwandig, ca. 40 mm dick, Materialstärke 1mm, wärmegeklämmt isoliert, U-Wert 1,7W/(m²K), integrierter Bodenabsenkichtung.

Die Gehflügelbreite ist so groß zu wählen, dass bei 90° Türöffnung die lichte Durchgangsbreite 1,01m als Fluchtweg beträgt.
Feststellflügel mit OTS.

Beschläge: Wechselgarnitur, aus Edelstahl, mit Knauf auf der Bandseite und Türdrücker innen, Rosettengarnitur aus Edelstahl.

Einsteckschloss mit Riegel und Falle, inkl. Profilzylindervorrichtung .

Ausstattung: (in gesond. Pos.)
- Obentürschließer
- Panikfunktion Bandgegenseite

Türnummer: R1

Ausführungsort: Bestand, Bauteil R, UG, Raum Notstrom

Ausführung nach Werkplanung und Türliste, BT_R_UG_BES

03.02.02.0002	Stahlblechtürelement, 1,43 x 2,135m, WS 17,5 cm, 2-flüglig, DIN L, T30 RS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	 pro 1,00 St	.....

Leistung wie Vorpos., Stahlblechtürelement als Drehflügeltüre, doppelflüglig, mit Stahlumfassungszarge, für Rohbau

Öffnungsmaß: 1,43x 2,135m, jedoch:

- nach innen öffnend
- Gehflügel DIN L
- Wandstärke 17,5cm
- Drückergarnitur beidseitig
- Panikfunktion Bandseite (gesond. Pos.)
- Türnummer: T1

Ausführungsort: Bestand, Bauteil T, UG, Raum Lager

Ausführung nach Werkplanung und Türliste, BT_T_UG_BES

Sonst Leistung wie vor.

Hinweis

03.02.02.0003	Türstopper, Boden	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
		Lieferung und Montage eines Bodentürstoppers, aus Hartgummi, zylindrisch, Durchmesser ca. 20mm, Höhe ca. 30mm, weiß, im Rohboden bzw. Estrich verankert. Einbau nur in Absprache mit der BL.				
		Ausführung bei Bauteil T, Innentür, s. o.				

03.02.02.0004	Türstopper, Wand	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
		Lieferung und Montage eines Wandtürstoppers, mit Kragarm, aus Edelstahl mit Aufsatz aus Hartgummi, zylindrisch, Durchmesser ca. 24 bzw. 50mm, in der Wand verankert. Einbau nur in Absprache mit der BL.				

Ausführung bei Bauteil R, Innentür, s. o.

03.02.02.0005	Zulage Panikschloss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
	Zulage zu den Türpositionen für die zusätzliche Ausstattung des Schlosses mit einer Panikfunktion auf Band- oder Bandgegenseite, fachgerechter Einbau, nach Türliste.					
	Ausführung bei allen Innen- und Außentüren der Vorpositionen.					

03.02.02.0006	Zulage Obentürschließer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....
	Obentürschließer mit Gleitschiene					
	Eigenschaften:					
	- stufenlos einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit					
	- Öffnungsdämpfung					
	- abschaltbare Öffnungsunterstützung					
	- hydraulischer Endschiag					
	Produkt muss in Zusammenhang mit dem Türelement die entsprechenden Zulassungen für den Brandschutz erfüllen, T30 RS.					
	angebotenes Fabrikat: [#TB11-angebotenes Fabrikat:#]'.....					
						
	(von AN einzutragen)					
	Ausführung bei Innentüren					

03.02.02.0007	Zulage Obentürschließer, Türöffnungsbegrenzer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	 pro 1,00 St	.....

Zulage zu dem vorbeschriebenen Obentürschließer für den Einbau eines Türöffnungsbegrenzers, zum Verhindern dass die Türen unkontrolliert aufschlagen, Abdämpfen der Öffnungsbewegung vor der Endlage und bei Bedarf Feststellen der Tür in der geöffneten Position.

Ausführung bei Innentüren

03.03	Stundenlohnarbeiten Abschnitt 2	EUR
03.03.01	Stundenlohnarbeiten	EUR

Hinweis

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In Ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeitrag
- Entgelt für die üblichen Wegezeiten,
- Personaltransportkosten
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom AG angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarungen vergütet.

Leistungen nach Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn vereinbart werden (d. h. rechtzeitig vom AN bei der örtlichen BL angezeigt und von dieser schriftlich freigegeben werden).

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten

unterschiedenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.

Der Bieter versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die Stoffpreise unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften (VOPr Nr. 1/72 vom 6.3.1973- Bundesgesetzbl. I Nr. 19 vom 10.3.1972) ermittelt wurden und etwa bestehende Listenpreise nicht überschreiten.

In die Preise sind die Lieferung, Bereitstellung, Vorhaltung, Abtransport und Reinigung der für dieses LV betreffende Gewerke üblichen Handmaschinen einzurechnen inkl. Verbrauchsmaterialien und sämtlicher Transportkosten.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf schriftliche Anordnung des AG auszuführen. Die Stundenlohnarbeiten fließen in die Bewertung mit ein und werden gesondert beauftragt.

03.03.01.0001	Lohnarbeiter Meister	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	 pro 1,00 h	.....
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Meisters				

03.03.01.0002	Lohnarbeiter Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	h	 pro 1,00 h	.....
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Facharbeiters				

03.03.01.0003	Lohnarbeiter Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	16,00	h	 pro 1,00 h	.....
Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in diesem Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, wie vor beschrieben, für Lohnarbeiten eines Helfers						

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass (netto)	_____
Nachlass (netto)	_____
Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
Summe (brutto)	_____

LEISTUNGSVERZEICHNIS

07.07.2026

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048 - MPI für Biochemie, Erhöhung
Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

KRITERIENKATALOG

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048 - MPI für Biochemie, Erhöhung
Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

KRITERIENKATALOG

07.07.2026

Ausschreibung (Korrektur)

Verfahren: Z.BIOC.A.000315.336.VOB.3 048 - MPI für Biochemie, Erhöhung
Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie: Schlosser- und Metallbauarbeiten

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	260326_EVA_Tuerenliste.pdf	46,78 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_AD.S_Station_NEU_5005c_260325.pdf	1,03 MB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_D_01_NEU_5600B_260311.pdf	497,97 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_D_03_NEU_5601_260311.pdf	57,52 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_EM.R_Station_NEU_5008b_260311.pdf	1,27 MB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_G_BT_R_UG_BES_5001_250528.pdf	354,00 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_G_BT_S_UG_BES_5002_241112.pdf	317,13 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_G_BT_T_UG_BES_5003_241112.pdf	169,07 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_G_BT_ZA_EG_BES_5004_260325.pdf	956,51 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_NQ_Station_NEU_5009_260311.pdf	682,62 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_T_Station_NEU_5007c_260311.pdf	570,13 KB	pdf
Dateianlage	EVA_ARC_Za_Station_NEU_5006a_260311.pdf	620,67 KB	pdf